

aprilia

RALLY 50



aprilia part# 8202351

use+maintenancebook



© 2002 **aprilia SpA** - Noale (VE)

Dieses Heft gilt als Bestandteil des Fahrzeugs, soll daher im Falle eines Weiterverkaufs dem neuen Fahrzeughalter übergeben werden.

Die Firma **aprilia s.p.a.** behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den eigenen Modellen durchzuführen, unter Beibehaltung der wichtigsten Bild- und Textaussagen.

Vorbehalten sind in allen Ländern die elektronischen Speicherungs-, Nachdrucks-, Umänderungs- bzw. Abänderungsrechte, mit welchem Mittel sie auch immer durchgeführt werden sollten. Die angeführten Produkte oder Dienstleistungen seitens Dritter dienen ausschließlich zur Information und stellen daher keine Verpflichtung dar. Die Firma **aprilia s.p.a.** haftet nicht für die ggf. durch die Anwendung bzw. Leistungen dieser Produkte entstehenden Folgen.

Erste Ausgabe: Dezember 2002

Neuausgabe:

Hergestellt und gedruckt von:

stp editing division
Soave (VERONA) - Italien
Tel. +39 - 045 76 11 911
Fax +39 - 045 76 12 241
E-mail: customer@stp.it
www.stp.it

im Auftrag von:

aprilia s.p.a.
via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) - Italien
Tel. +39 - 041 58 29 111
Fax +39 - 041 44 10 54
www.aprilia.com

EINFÜHRUNG

Vor dem Starten des Motors lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, vor allem den Abschnitt "SICHER FAHREN".

Ihre Sicherheit und jene der anderen hängt nicht nur von Ihrem Reaktionsvermögen und Ihrer Geschicklichkeit ab, sondern auch von Ihrer Kenntnis des Fahrzeugs, dessen Funktionsfähigkeit und von der Beachtung der wichtigsten Vorschriften für ein "SICHERES FAHREN". Wir empfehlen Ihnen, sich langsam mit dem Fahrzeug einzufahren, damit Sie dann im Straßenverkehr Ihre Maschine mit Sicherheit und Gefühl fahren können. Für Inspektionen, Reparaturen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, für den Erwerb von Original **aprilia** Teilen und Zubehör empfehlen wir Ihnen, sich ausschließlich an die autorisierten Verkaufsstellen und an Ihre **aprilia**-Vertragshändler zu wenden, welche Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten werden. Wir danken Ihnen, **aprilia** gewählt zu haben und wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!.



Sicherheitsvorschriften und -Hinweise, welche die Sicherheit des Fahrzeugsfahrers und die der anderen schützen und/oder Fahrzeugschäden vermeiden.



Anweisungen, welche die Ausführung der Arbeitsschritte erleichtern. Technische Daten.

★ **Die Arbeitsschritte, die mit gekennzeichnet, auch auf der anderen Seite des Fahrzeugs ausführen.**

WICHTIG:

Bei der Bestellung von Ersatzteilen, geben Sie bitte die auf dem **AUFKLEBER AUFGEDRUCKTE KENNUNUMMER** an. Wir empfehlen Ihnen, diese Kennnummer in die nachstehenden Felder einzutragen, damit Sie diese auch im Falle von Verlust oder Beschädigung des Aufklebers stets zur Hand haben.

Der Aufkleber befindet sich unter dem Fahrersitz.

aprilia		YEAR		Y	1	2	3	4	
SPARE PARTS IDENTIFICATION		I.M.		A	B	C	D	E	
I	UK	A	P	SF	B	D	F	E	GR
NL	CH	DK	J	SGP	SLO	IL	ROK	MAL	RCH
HR	AUS	USA	BR	RSA	NZ	CDN			

Die verschiedenen Ausführungen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole gekennzeichnet:

AUSFÜHRUNG FÜR:

- I** Italien
- UK** Großbritannien
- A** Österreich
- P** Portugal
- SF** Finnland
- B** Belgien
- D** Deutschland
- F** Frankreich
- E** Spanien
- GR** Griechenland
- NL** Holland
- CH** Schweiz
- DK** Dänemark
- J** Japan
- SGP** Singapur
- SLO** Slowenien
- IL** Israel
- ROK** Südkorea
- MAL** Malaysia
- RCH** Chile
- HR** Kroatien
- AUS** Australien
- USA** Vereinigten Staaten von Amerika
- BR** Brasilien
- RSA** Südafrikanische Republik
- NZ** Neuseeland
- CDN** Kanada

INHALTSVERZEICHNIS

SICHER FAHREN	5	WARTUNGSPLAN	42
SICHERHEITSGRUNDVORSCHRIFTEN	6	KENNDATEN	44
BEKLEIDUNG	12	LUFTFILTER	46
ZUBEHÖR	13	ÖL IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN	48
LADUNG	14	ÖL IM GETRIEBE WECHSELN	49
FAHRZEUG-GESAMTANSICHTEN	16	VORDERRAD	50
ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE	17	SCHALLDÄMPFER	52
ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT	18	HINTERRAD	54
TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT	19	HINTERRADBREMSSNOCKENZAPFEN EINSCHMIEREN	55
BEDIENUNGSHINWEISE	20	BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	57
LINKE LENKERARMATUR	20	BREMSBACKEN AUF VERSCHLEISS PRÜFEN	58
RECHTE LENKERARMATUR	21	LENKROHR PRÜFEN	59
ZÜNDSCHALTER	22	RADLAGERSPIEL PRÜFEN	59
LENKSCHLOSS	22	INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN	60
SONDERAUSTAATTUNGEN	23	LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN	61
SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN	23	LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLEN	62
SCHUTZHELM-/ABLAGEFACH	23	GASDREHGRIFFEINSTELLEN	63
BATTERIE-/BORDWERKZEUGFACH	24	ZÜNDKERZE	64
TASCHENHAKEN	24	BATTERIE	65
HAUPTKOMPONENTEN	25	LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE	66
KRAFTSTOFF	25	SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN	67
FRISCHÖLBEHÄLTER	26	SICHERUNG WECHSELN	68
BREMSFLÜSSIGKEIT (empfehlungen)	27	LEUCHTWEITENREGELUNG	69
VORDERRADBREMSE	27	LAMPEN	69
NACHFÜLLEN	28	VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN WECHSELN	70
HINTERRADBREMSE	29	VORDERE BLINKERLAMPEN WECHSELN	72
REIFEN	30	HINTERE BLINKERLAMPEN WECHSELN	73
AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER		LAMPEN DER INSTRUMENTENEINHEIT WECHSELN	74
LICHTEINSCHALTUNG	31	LAMPE DER HECKLEUCHTE WECHSELN	75
KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER	31	TRANSPORT	76
BEDIENUNGSHINWEISE	32	KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEREN	76
SICHERHEITSKONTROLLEN	33	REINIGUNG DES FAHRZEUGS	77
STARTEN DES MOTORS	34	LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS	78
ANFAHREN UND FAHREN	36	WIEDERINBETRIEBNAHME	78
EINFAHREN	37	TECHNISCHE DATEN	79
ANHALTEN UND PARKEN	38	EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE	81
FAHRZEUG AUF HAUPTSTÄNDER STELLEN	38	IMPORTEURE	82-83
SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF	39	ELEKTRISCHER SCHALTPLAN - Rally 50	84
SICHERHEITSHAKEN	40	ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN -	
WARTUNG	41	Rally 50	85

aprilia



sicher fahren

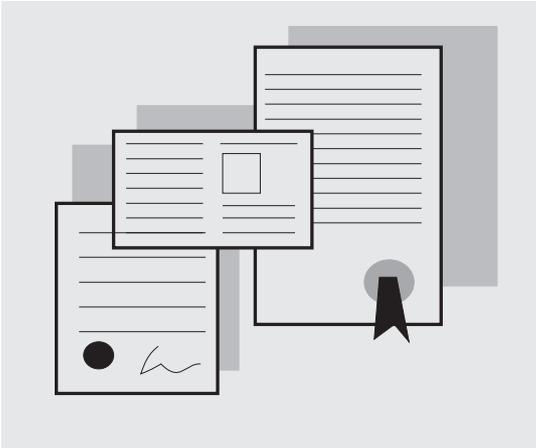
SICHERHEITSGRUNDVORSCHRIFTEN

Um das Fahrzeug fahren zu können, müssen alle vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sein (Führerschein, erforderliches Alter, psychophysische Fähigkeit, Versicherung, Steuern, Zulassung, Kennzeichen u.s.w.).

Vor dem Fahren empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Fahrzeug auf Straßen mit wenig Verkehr und/oder auf Privatbesitz langsam einzufahren.

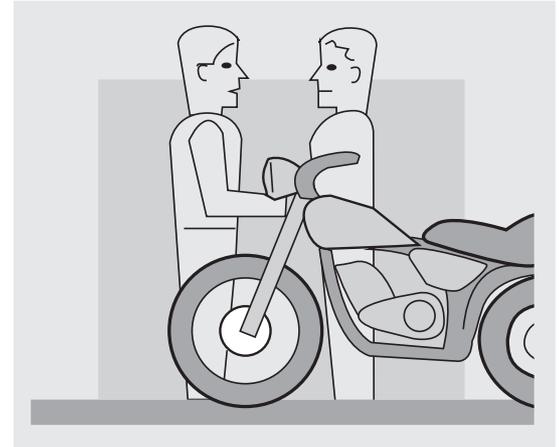
Die Einnahme von bestimmten Arzneimitteln, Alkohol, Rausch- oder Betäubungsmitteln erhöht die Unfallgefahr erheblich.

Besteigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn Ihre psychophysischen Bedingungen nicht die besten sind oder wenn Sie un- ausgeruht oder übermüdet sind.



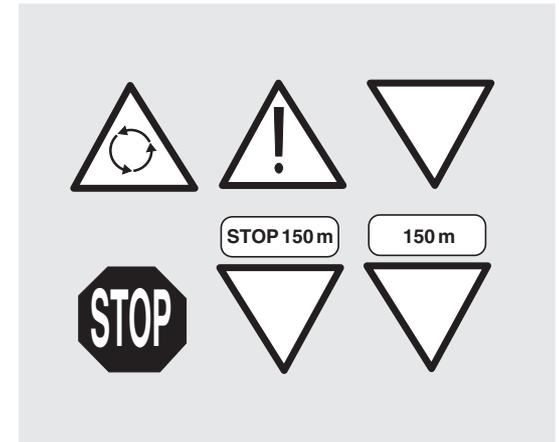
Die meisten Unfälle sind auf Unerfahrenheit zurückzuführen.

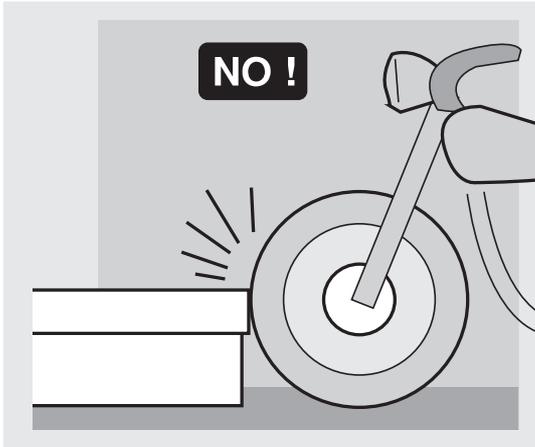
Leihen Sie Ihr Fahrzeug NIE einem Anfänger aus, vergewissern Sie sich jedenfalls immer, ob der Fahrer in Besitz die zum Fahren erforderlichen Eigenschaften besitzt.



Beachten Sie strengstens die Verkehrszeichen und die nationale oder lokale Straßenverkehrsordnung.

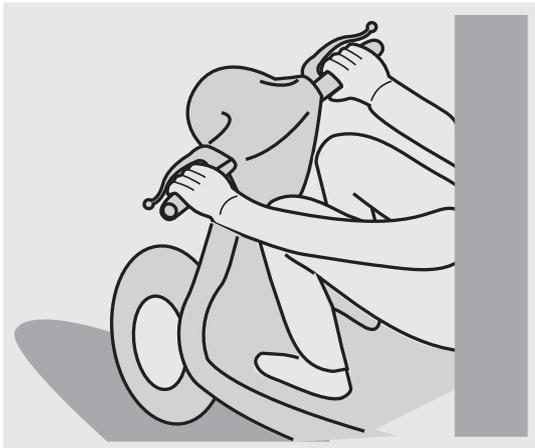
Vermeiden Sie plötzliche Fahrtrichtungsänderungen und solche Umstände, die Ihre Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden könnten (z.B. mit gehobenem Vorderrad fahren, das Tempolimit überschreiten u.s.w.). Berücksichtigen Sie dabei immer die Straßenoberfläche, die Sichtverhältnissen u.s.w.





Fahren Sie nicht gegen Hindernisse, die das Fahrzeug beschädigen bzw. instabil machen könnten.

Fahren Sie nicht anderen Fahrzeugen hinterher, um die eigene Geschwindigkeit zu erhöhen.



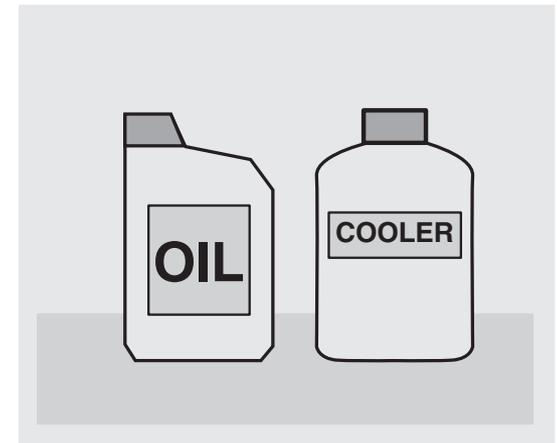
Halten Sie immer beide Hände am Lenkrad und die Füße auf dem Fußbrett, d.h. halten Sie eine korrekte Fahrposition ein.

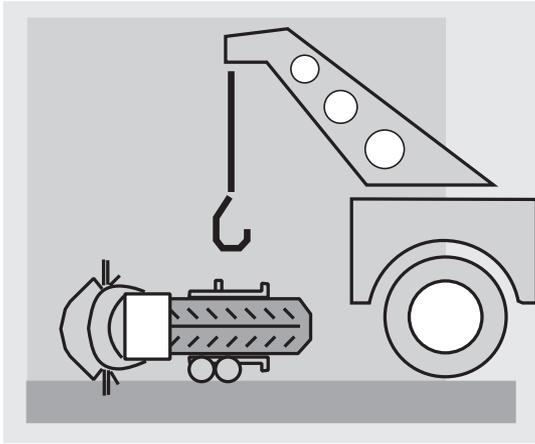
Stehen Sie beim Fahren auf keinen Fall auf und recken Sie sich auch nicht.

Fahren Sie konzentriert, Sie dürfen sich beim Fahren nicht ablenken bzw. ablenken oder von Personen, Sachen, Handlungen beeinflussen lassen (nicht rauchen, essen, trinken, lesen u.s.w.).



Nur die im Abschnitt "EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE" angegebenen Schmierstoffe bzw. Kraftstoffe benutzen; prüfen Sie regelmäßig den Öl-, Kraftstoff- bzw. Kühlflüssigkeitsstand.



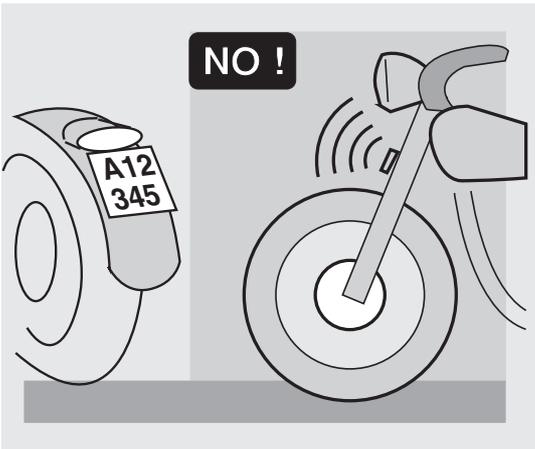


Nach einem Unfall bzw. Sturz oder Aufprall, prüfen Sie ob die Bedienehebel, die Rohre, die Kabel, die Bremsanlage und die wichtigsten Bestandteile beschädigt sind.

Überlassen Sie Ihr Fahrzeug der Obhut Ihres **aprilia**-Vertrags-händlers. Er wird den Rahmen, den Lenker, die Aufhängungen, alle Sicherheitsbestandteile bzw. -vorrichtungen cheken, die Sie selbst nicht genau prüfen können.

Informieren Sie das Personal der Werkstatt über jede Störung, um die notwendige Arbeit zu erleichtern.

Fahren Sie auf keinen Fall weiter, wenn der verursachte Schaden Ihre Sicherheit gefährden könnte!!



Auf keinen Fall die Position, die Neigung oder die Farbe folgender Teile verändern: Kennzeichen, Blinker, Beleuchtungsanlage und Hupe.

Alle Veränderungen, die am Motor oder an anderen Teilen durchgeführt werden, die die Geschwindigkeit bzw. Leistung des Fahrzeuges erhöhen sind gesetzlich verboten; Veränderungen, die die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges bzw. den Hubraum des Motors erhöhen machen aus dem Fahrzeug in der Tat ein Motorrad, was folgende Verpflichtungen für den Fahrzeugbesitzer verursacht:

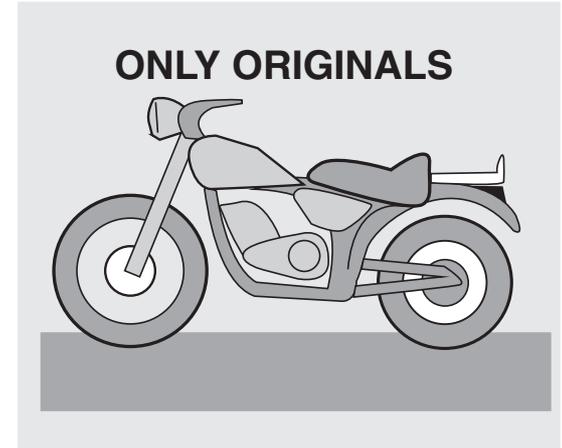
- eine neue Typprüfung wird erforderlich;
- eine Zulassung;
- ein Führerschein.

Solche Veränderungen, die auf dem Fahrzeug durchgeführt werden, verursachen außerdem den Verfall der Versicherungsdeckung, da die Versicherungsscheine, jene technischen Veränderungen, die die Fahrzeugleistungen erhöhen, ausdrücklich verbieten.

Für die oben genannten Gründe wird der Verstoß gegen das Veränderungsverbot gesetzlich mit dafür vorgesehenen Strafen bestraft (u.a. die Beschlagnahme des Fahrzeuges). Zu diesen Strafen können, je nachdem, weitere Strafen hinzugefügt werden, wie z.B. für das Fehlen eines Schutzhelms bzw. Kennzeichens oder für Steuerverstoß (Einkommensteuer) oder für das evtl. Fehlen des Führerscheins.

Machen Sie niemals Wettrennen mit anderen Fahrzeugfahrern.

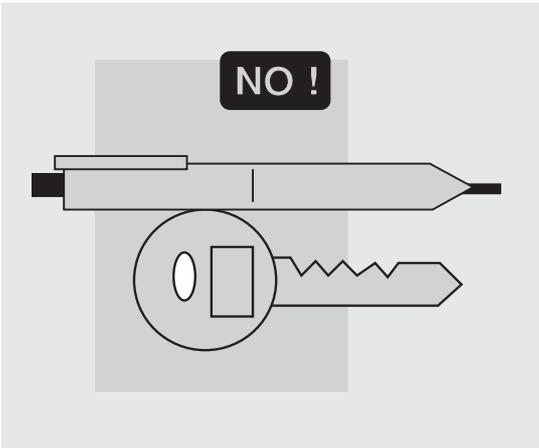
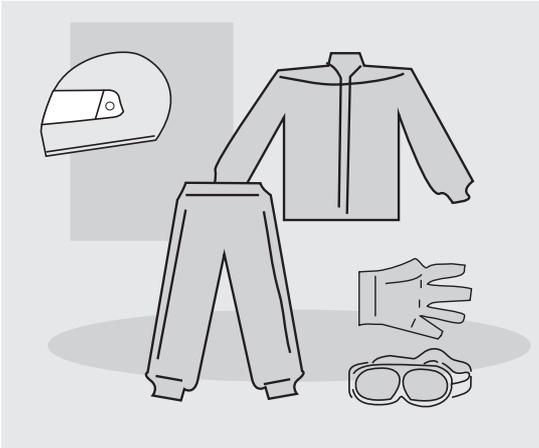
Vermeiden Sie Geländefahrten.



BEKLEIDUNG

Vor dem Losfahren vergessen Sie nicht, den Schutzhelm anzuziehen und den Kinnriemen richtig anzuschnallen. Prüfen Sie, ob der Schutzhelm die von dem Gesetzgeber geforderten Prüfnormen erfüllt, nicht beschädigt ist, ob er richtig sitzt und ob das Visier nicht schmutzig ist. Tragen Sie zweckmäßige Schutzkleidung: wenn möglich in hellen bzw. sichtbaren Farben. Auf diese Weise können die anderen Verkehrsteilnehmer Sie nicht übersehen, das Risiko, überfahren zu werden, wird dadurch erheblich verringert und im Falle eines Sturzes sind Sie besser geschützt. Die Bekleidung sollte eng anliegen und an den Enden gut schließen; Schnuren, Gürtel und Krawatten dürfen nicht lose hängen, damit Sie beim Fahren nicht gestört werden und um zu vermeiden, daß diese in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs stecken bleiben.

Fahren Sie nicht mit Gegenständen in den Taschen, die im Falle eines Sturzes gefährlich sein könnten, wie z.B. spitze Gegenstände wie Schlüssel, Kugelschreiber, Glasbehälter u.s.w. (die gleichen Empfehlungen gelten auch für den Mitfahrer).



ZUBEHÖR

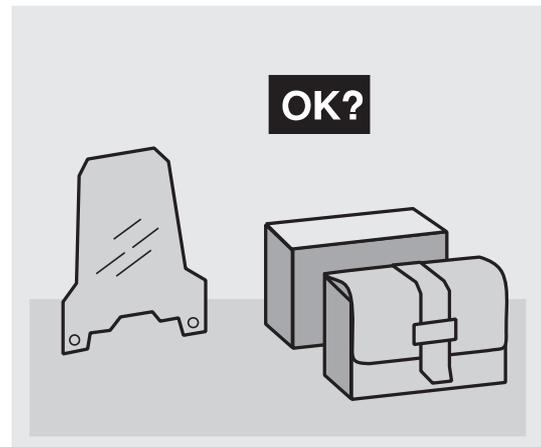
Der Fahrzeugfahrer haftet persönlich für die Wahl und die Montage von Zubehörteilen.

Bei der Montage des Zubehörs darauf achten, daß Hupe, Blinker und Lichter nicht bedeckt und ihre Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigt wird, daß der Gesamtfederweg der Rad-aufhängung bzw. der Einschlagwinkel des Vorderrades nicht begrenzt wird, die Betätigung der Bedienelemente nicht beeinträchtigt und die Bodenfreiheit bzw. der Schräglageradius beim Kurvenfahren nicht verringert wird. Verwenden Sie kein Zubehör, welches die Betätigung der Steuerelemente verhindert, da sich im Notfall Ihre Reaktionszeit zu sehr verlängern kann.

Verkleidungen und große Windschilde können auf Grund der Stromlinienbildung beim Fahren die Standfestigkeit des Fahrzeugs gefährden.

Prüfen Sie, ob die Ausrüstung gut am Fahrzeug befestigt ist, damit keine Gefahren beim Fahren entstehen.

Keine elektrischen Geräte, die die Stromleistung der Anlage überschreiten könnten, ansetzen bzw. umändern: es besteht die Gefahr, daß das Fahrzeug plötzlich stehenbleibt oder daß es zu einem Stromausfall kommt, und die Hupe, die Blinker und die Lichter nicht in Betrieb gesetzt werden können. **aprilia** empfiehlt, ausschließlich Original-Zubehörteile (**aprilia** genuine accessories) zu verwenden.

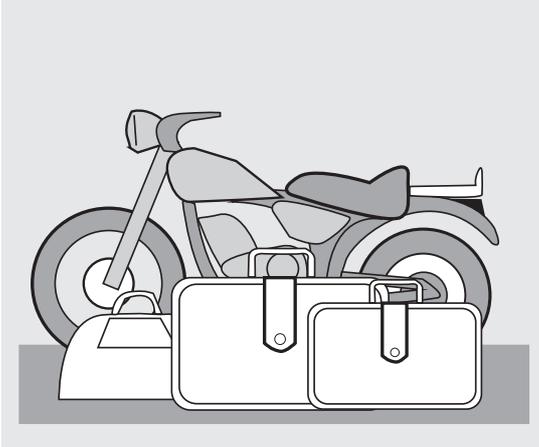


LADUNG

Das Fahrzeug sorgfältig beladen. Das Staugewicht in Grenzen halten.

Das Gepäck soll so nahe wie möglich an den Schwerpunkt des Fahrzeugs geladen werden; beachten Sie eine gleichmäßige Gewichtsverteilung.

Prüfen Sie, ob die Gepäckteile richtig befestigt sind, vor allem bei längerer Fahrten.



Keinesfalls sperrige, schwere und/oder gefährliche Gegenstände an die Lenkstange, das Schutzblech und die Gabeln anbringen: beim Kurvenfahren würde das Fahrzeug langsamer reagieren und seine Stabilität wäre beeinträchtigt.

Keine zu großen Koffer an den Seiten des Fahrzeuges montieren oder den Sturzhelm an die eigens dafür gedachte Schnur binden, man könnte damit gegen Personen oder Hindernisse stoßen und das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.

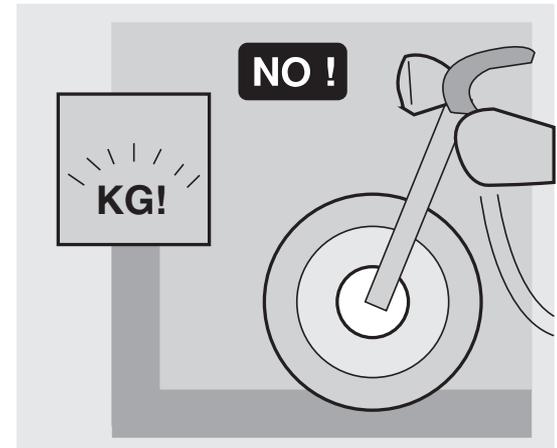
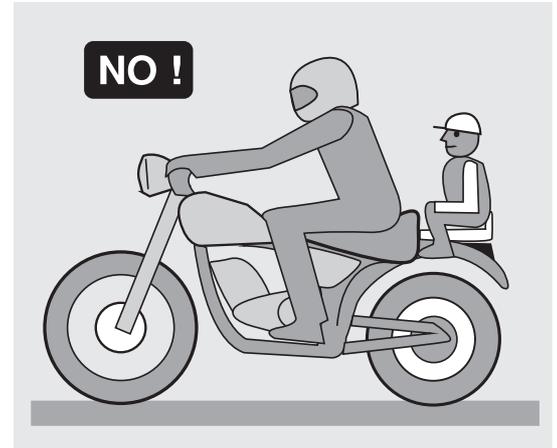
Transportieren Sie nur Gepäck, welches fest an das Fahrzeug angebracht ist.

Transportieren Sie kein Gepäck, welches vom Gepäckträger hinausragt oder die Lichter, den Blinker und das Signalhorn verdeckt.

Transportieren Sie keine Kinder oder Tiere auf dem Ablagefach bzw. Gepäckträger.

Überschreiten Sie nie die max. zugelassene Zuladung pro Koffer.

Ein übermäßiges Staugewicht kann die Stabilität und die Handlichkeit des Fahrzeug beeinträchtigen.



FAHRZEUG-GESAMTANSICHTEN

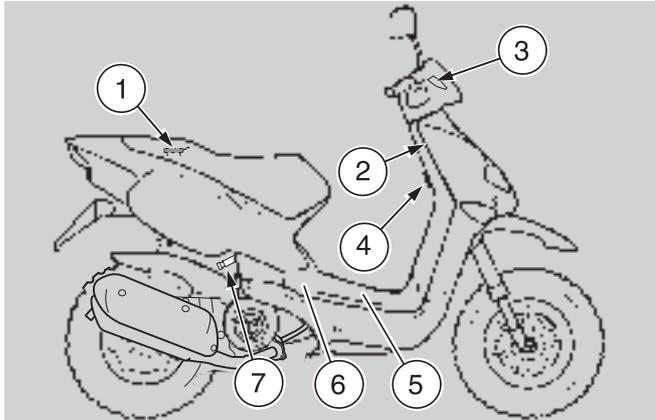


Abb. 1

Abb. 1

- 1) Frischölbehälterverschluss
- 2) Zund-/Lenkschloß
- 3) Bremsflüssigkeitbehälter Vorderradbremse
- 4) Taschenhaken
- 5) Batterie- / Bordwerkzeugfach
- 6) Inspektionsdeckel
- 7) Sicherheitshaken

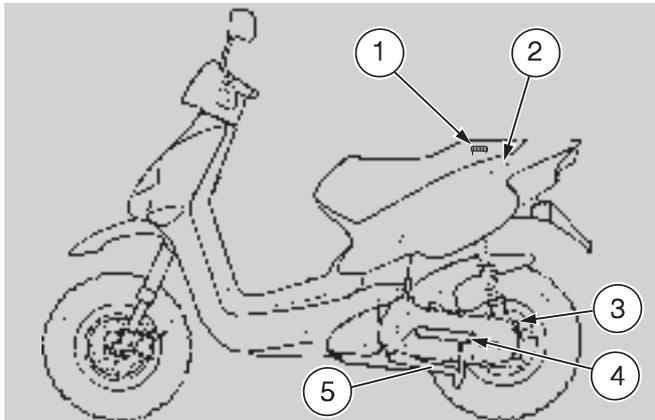


Abb. 2

Abb. 2

- 1) Kraftstoffbehälterverschluss
- 2) Sattelschloß
- 3) Getriebeöl-Einfüllstutzen
- 4) Startpedal
- 5) Hauptständer

ANORDNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

Abb. 3

- 1) Signalhorn-Druckknopf (📢)
- 2) Kaltstartanhebung (⌞⌟)
- 3) Hinterradbremsshebel
- 4) Rückspiegel
- 5) Blinkerschalter (↔)
- 6) Zentrale Instrumenteneinheit
- 7) Vorderradbremse
- 8) Gasdrehgriff
- 9) Startknopf (🔌)
- 10) Zünd-/Lenkschloß (○ - 🔑 - 🏠)

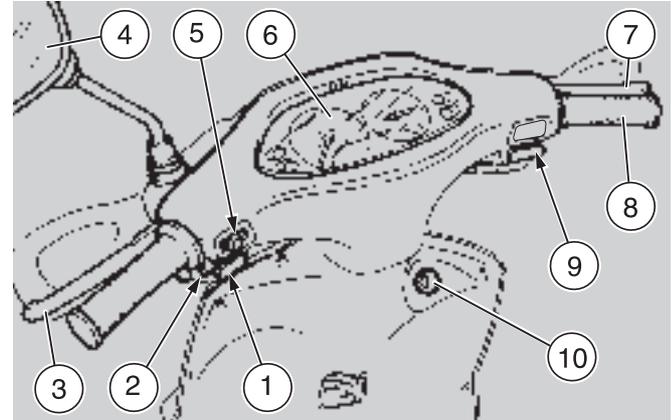


Abb. 3

ZENTRALE INSTRUMENTENEINHEIT

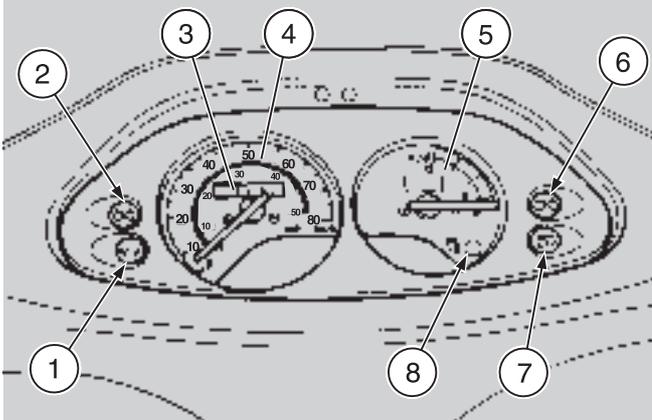


Abb. 4

Abb. 4

- 1) Rote Frischölreserve-Kontrolleuchte (🛢️)
- 2) Grüne linker Blinkerkontrolleuchte (↩️)
- 3) Gesamtkilometerzähler
- 4) Tachometer
- 5) Kraftstoffstandanzeiger
- 6) Grüne rechte Blinkerkontrolleuchte (↪️)
- 7) Grüne Abblendlichtkontrolleuchte (🚦)
- 8) Gelbe Reservemengekontrolleuchte (🛢️)

TABELLE DER ZENTRALEN INSTRUMENTENEINHEIT

Beschreibung	Funktionen
Frischölreserve-Kontrolleuchte 	<p>Sie leuchtet jedesmal auf, wenn man der Zündschalter auf "○" stellt und vor dem Starten des Motors "⊗" : die Glühbirne wird damit auf Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Kontrolleuchte wechseln, falls sie nicht aufleuchtet.</p> <p> Wenn die Kontrolleuchte aufleuchtet und nicht wieder ausgeht, sobald der Startknopf "⊗" losgelassen wird, oder wenn sie während des normalen Betriebs aufleuchtet, ist nicht ausreichend Öl im Frischölbehälter vorhanden. In diesem Fall Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, siehe Seite 26 (FRISCHÖLBEHÄLTER).</p>
Blinkerkontrolleuchte 	Blinkt, wenn die jeweilige Blinkanlage in Betrieb ist.
Gesamtkilometerzähler	Zeigt die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer an.
Tachometer	Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
Kraftstoffstandanzeiger	Zeigt den etwaigen Kraftstoffstand im Kraftstoffbehälter an.
Abblendlichtkontrolleuchte 	Leuchtet jedes Mal dann auf, wenn der Zündschalter auf "○" gestellt wird
Reservemengekontrolleuchte 	Sie leuchtet auf, wenn im Kraftstoffbehälter eine Restmenge von ungefähr 1,5ℓ übrigbleibt.

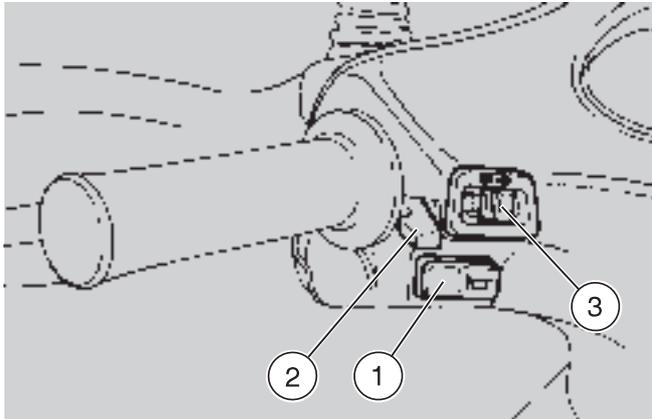


Abb. 5

BEDIENUNGSHINWEISE

LINKE LENKERARMATUR (Abb. 5)

 Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung “○” befindet.

- 1) SIGNALHORN-DRUCKKNOPF** 
Das Signalhorn wird durch Knopfdruck betätigt.
- 2) KALTSTARTANHEBUNG** 
Wenn der Bedienhebel nach unten gedrückt wird, schaltet sich die Kaltstartanhebung ein. Um sie wieder abzuschalten, muß der Hebel in die Ausgangsstellung zurückgestellt werden.
- 3) BLINKERSCHALTER** 
Wenn Sie den Schalter nach links schieben, setzt sich die linke Blinkanlage in Betrieb; wenn Sie den Schalter nach rechts schieben, setzt sich die rechte Blinkanlage in Betrieb. Wenn Sie den Schalter in die Mitte schieben, wird der Blinkerbetrieb unterbrochen.

RECHTE LENKERARMATUR

 Die elektrische Anlage funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter in Stellung "○" befindet.

1) STARTKNOPF (⊗)

Bei Betätigung dieses Schalters und gleichzeitigem Betätigen eines Bremshebels (Vorder- bzw. Hinterrad) läßt der Anlaßmotor den Motor anspringen.

Zum Starten des Motors, lesen siehe Seite 34 (STARTEN DES MOTORS).

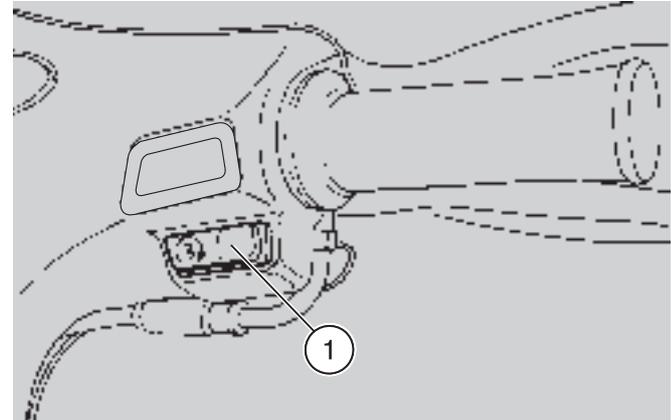


Abb. 6

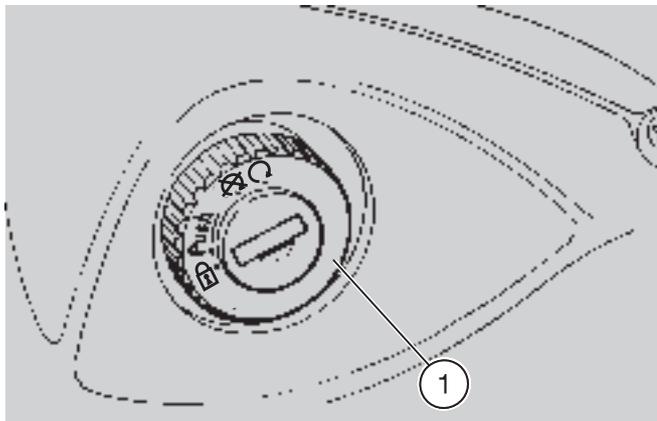


Abb. 7

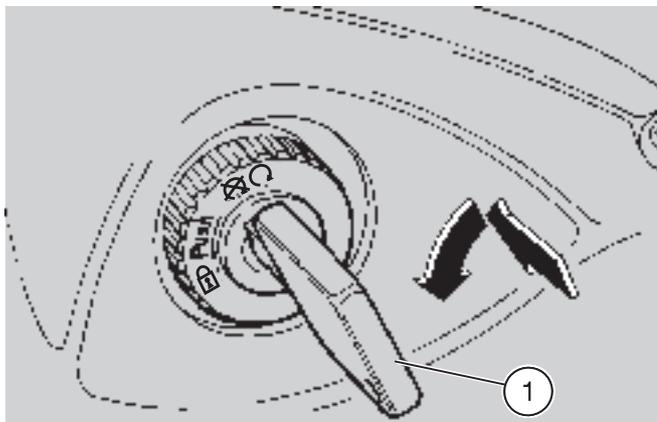


Abb. 8

ZÜNDSCHALTER (Abb. 7)

Das Zündschloß befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite, neben dem Lenkrohr.

 Der Zündschlüssel (1) schaltet die Zündung ein und entriegelt das Lenk-, das Batterie-/Bordwerkzeugfach und das Sitzschloß. Bei der Übergabe des Fahrzeugs werden dem Kunden ein Hauptschlüssel und ein Reserve-schlüssel mitgegeben.

LENKSCHLOSS (Abb. 8)

 Beim Fahren den Zündschlüssel auf keinen Fall in Stellung "⊕" drehen, um ein Schleudern des Fahrzeugs zu vermeiden.

WIE FOLGT VORGEHEN:

Um das Lenkschloß zu arretieren:

- ◆ Lenker ganz nach links einschlagen.
- ◆ Schlüssel (1) in Stellung "⊗" in das Lenkschloß einstecken und hinunterdrücken.
- ◆ Die anschließende Drehung des Schlüssels in Stellung "⊕" arretiert das Schloß.
- ◆ Den Schlüssel herausziehen.

Schlüsselstellung	Funktion	Schlüsselabzug
 Lenkschloß	Die Lenkung ist arretiert. Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann nicht gestartet, die Lichter können nicht eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann abgezogen werden.
	Der Motor kann gestartet, die Lichter können eingeschaltet werden.	Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

SONDERAUSSTATTUNGEN

SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN (Abb. 9)

Die Sitzbankschloß (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite, unter die Sitzbank. Um die Sitzbank ein- und auszurasten, wie folgt vorgehen:

- ◆ Zündschlüssel in Sitzbankschloß (1) einführen.
- ◆ Schlüssel nach rechts drehen und Sitzbank heben.

 **Bevor Sie die Sitzbank einrasten, prüfen Sie ob Sie den Zündschlüssel nicht im Schutzhelm-Ablagefach vergessen haben.**

- ◆ Um die Sitzbank einzurasten, diese senken und hinunterdrücken (nicht zu kraftvoll !) und einrasten.



Bevor Sie losfahren, prüfen Sie ob die Sitzbank auch wirklich eingerastet ist.

SCHUTZHELM-/ABLAGEFACH

Dieses Ablagefach ermöglicht es, den Schutzhelm bzw. sperrige Gegenstände nicht immer mit sich nehmen zu müssen, wenn man das Fahrzeug abstellt. Das Ablagefach befindet sich unter dem Fahrersitz. Um es zu öffnen:

- ◆ Die Sitzbank heben, siehe (SITZBANK EIN- UND AUSRASTEN).



Das Schutzhelm-/Ablagefach nicht zu sehr belasten.

Max. zugelassenes Gewicht: 2,5 kg.

 **Unter der Sitzbank wurden dafür vorgesehene Haken vorbereitet, um evtl. ein Schloß zu placieren.**

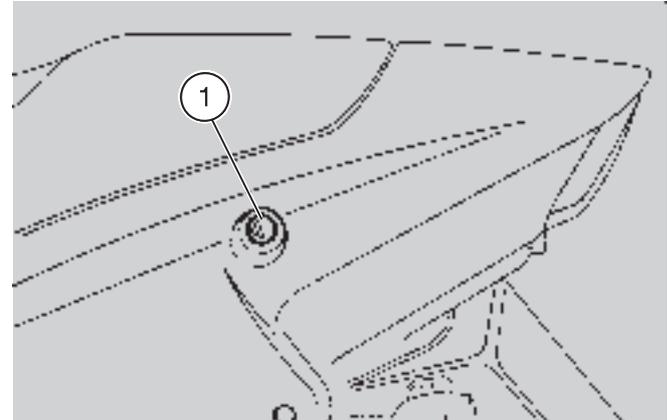


Abb. 9

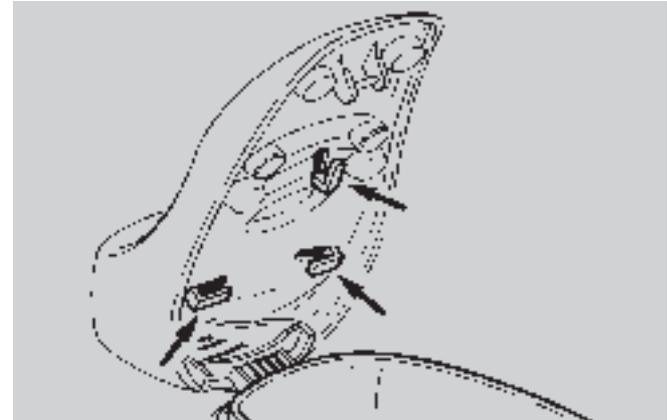


Abb. 10

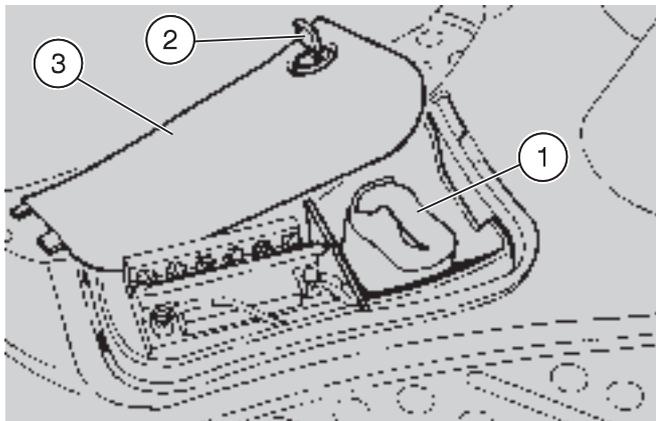


Abb. 11

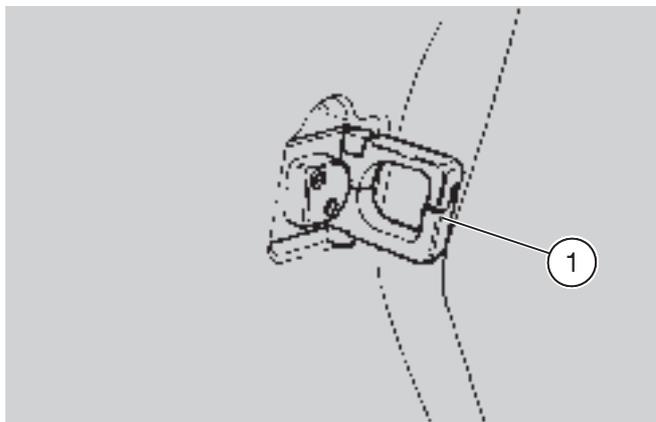


Abb. 12

BATTERIE-/BORDWERKZEUGFACH (Abb. 11)

Dieses Fach befindet sich auf der unteren Fahrzeugseite, zwischen den Fußbrettern.

Um es zu öffnen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Den Schlüssel (2) in das Schloß einführen.
- ◆ Den Schlüssel (2) nach rechts drehen, zurückziehen und dabei den Deckel (3) öffnen.

Werkzeugumfang (1):

- 1 Kunstledertasche
- 1 Zündkerzensteckschlüssel 25 mm
- 1 Rohrverlängerung für Zündkerzensteckschlüssel
- 1 Steckschlüssel Schlüsselweite 8/10 mm
- 1 Doppel-Kreuz-Schraubenzieher
- 1 Rohrverlängerung für Schraubenzieher

Um den Deckel (3) einzurasten, ihn einfach senken und den Schlüssel nach links drehen.

TASCHENHAKEN (Abb. 12)



Hängen Sie keine zu große Taschen oder Tragtaschen an den Haken, sie könnten die Handlichkeit oder die Bewegungsfreiheit der Füße schwer beeinträchtigen.

Der Taschenhaken (1) befindet sich vorne, auf dem Innenschild.

Max. zugelassenes Gewicht: 1,5 kg

HAUPTKOMPONENTEN

KRAFTSTOFF (Abb. 13)



Der Kraftstoff, der für den Antrieb der Explosionsmotoren verwendet wird, ist leichtentzündlich und kann unter Umständen auch explodieren. Es ist daher ratsam, an belüfteten Stellen und bei abgestelltem Motor Kraftstoff zu tanken und die ggf. notwendigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

Beim Betanken oder in der Nähe von Benzindampf nicht rauchen, auf jeden Fall den Kontakt mit offenen Flammen, Funken oder ähnlichem vermeiden, wodurch sich der Kraftstoff entzünden oder explodieren könnte. Den Austritt von Benzin aus dem Kraftstoffbehälter vermeiden, denn das Benzin könnte sich beim Kontakt mit dem glühend heißen Motor entzünden.

Falls unversehentlich doch etwas Benzin austreten sollte, vor dem Starten des Motors prüfen, ob die Fläche vollkommen trocken ist; um die Kraftstoffbehälteröffnung sollte auch kein Benzin vorhanden sein. Benzin dehnt sich unter Sonneneinstrahlung bzw. -wärme aus. Deshalb den Kraftstoffbehälter niemals randvoll betanken.

Nach dem Betanken den Verschlußdeckel (1) sorgfältig zudrehen. Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindampf, den Kontakt mit der Haut, die Aufnahme und die Umfüllung aus einem Behälter in einem anderen mittels eines Rohrs.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

Nur bleifreies Benzin nach DIN 51607, Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) verwenden.

FÜLLMENGE (inkl. Reservemenge): 6 ℓ

RESERVEMENGE: 1,5 ℓ

Um zu tanken:

- ◆ Die Tankklappe heben, siehe Seite 23 (SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN).
- ◆ Den Schraubverschluß (1) herausdrehen.
- ◆ Tanken.

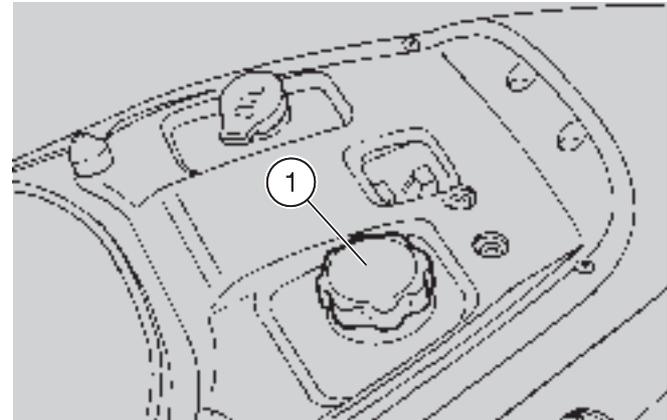


Abb. 13

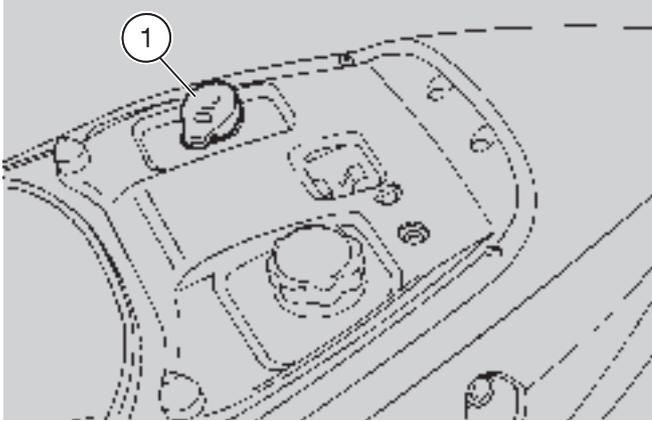


Abb. 14

FRISCHÖLBEHÄLTER (Abb. 14)

Das Fahrzeug ist mit einer Frischöl-Automatik ausgestattet, die das Benzin mit dem Öl vermischt für die Schmierung des Motors, siehe Seite 81 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Wenn die Ölmenge nicht mehr ausreicht, leuchtet die Frischölreserve-Kontrolleuchte "🛢️" auf der Instrumenteneinheit auf, siehe Seiten 18 und 19 (INSTRUMENTENEINHEIT).



Der Gebrauch des Fahrzeugs ohne Frischöl kann zu schweren Motorschäden führen.

Falls kein Öl im Frischölbehälter mehr vorhanden ist oder der Frischölschlauch entfernt wird, wenden Sie sich an Ihren **aprilia-Vertragshändler, der die Entlüftung für Sie ausführen wird.**

Dieser Arbeitsschritt ist sehr wichtig, denn das Vorhandensein von Luft in der Frischölanlage kann schwere Motorschäden verursachen.

Um den Frischölbehälter aufzufüllen:

- ◆ Die Sitzbank heben, siehe Seite 23 (SITZBANK EIN- UND AUSTRAGEN).
- ◆ Verschlussdeckel (1) abnehmen.

FÜLLMENGE: 1,3 ℓ

RESERVEMENGE: 0,35 ℓ



Wir empfehlen Ihnen die Hände gründlich zu waschen, nachdem Sie Arbeiten mit Öl durchgeführt haben. Die Umwelt nicht mit Öl belasten.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.

BREMSFLÜSSIGKEIT (empfehlungen)



Plötzliche Spielveränderungen bzw. "schwammiger Widerstand" am Bremshebel sind auf mögliche Mängel am Hydrauliksystem zurückzuführen.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, ziehen Sie bitte Ihren **aprilia-Vertragshändler** zu Rate.

Besonders nach Wartungsarbeiten soll geprüft werden, ob die Bremsscheibe Öl- und fettfrei ist. Der Bowdenzug soll nicht verknickt oder abgenutzt sein. In die Bremsanlage dürfen nicht versehentlich Wasser oder Staub eindringen.

Vorsicht! Die Bremsflüssigkeit kann Haut- und Augenreizungen verursachen.

Beim Kontakt mit der Bremsflüssigkeit, den betroffenen Körperteil sofort sorgfältig waschen.

Falls die Flüssigkeit in die Augen geraten sollte, sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Umwelt nicht mit Bremsflüssigkeit belasten.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN.



Vorsicht! Bremsflüssigkeit kann Lack- oder Kunststoffoberflächen beschädigen.

VORDERRADBREMSE



Die Bremsen sind die wichtigsten Fahrzeugteile, die Ihre Sicherheit gewährleisten; sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein.

Die Bremsflüssigkeit einmal im Jahr von Ihrem aprilia-Vertragshändler erneuern lassen.

Dieses Fahrzeug ist mit hydraulischen Scheibenbremsen auf dem Vorderrad ausgestattet.

Mit dem Bremsbeläge-Verschleiß, steigt auch der Bremsflüssigkeitsstand ab, um dem Verschleiß automatisch entgegenzuwirken. Die Bremsflüssigkeitsbehälter (2-Abb. 16) befinden sich unter der Lenkerverkleidung, in der Nähe der Bremshebelanschlüsse.

Den Bremsflüssigkeitsstand in den Bremsflüssigkeitsbehälter, sowie den Verschleiß der Bremsbeläge regelmäßig prüfen, siehe Seite 57 (BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).

Zur Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands:

- ◆ Das Fahrzeug neigen, damit die im Behälter vorhandene Flüssigkeit parallel zu der auf dem Schauglas (1-Abb. 15) angezeigten "**MIN**"-Markierung liegt.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitstand im Behälter über der auf dem Schauglas vorhandenen "**MIN**"-Markierung liegt.
- ◆ Wenn nicht, nachfüllen, siehe Seite 28 (NACHFÜLLEN).

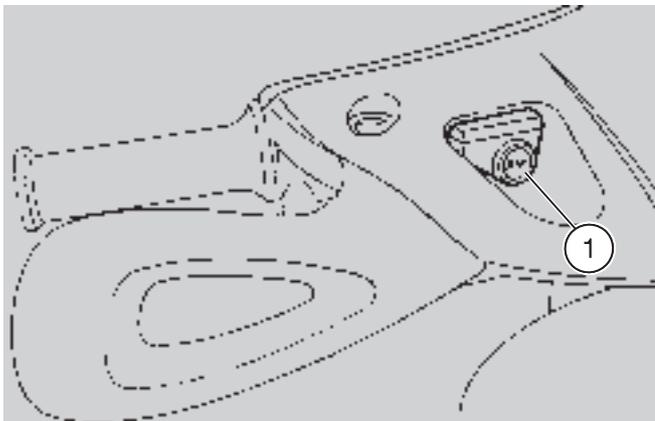


Abb. 15

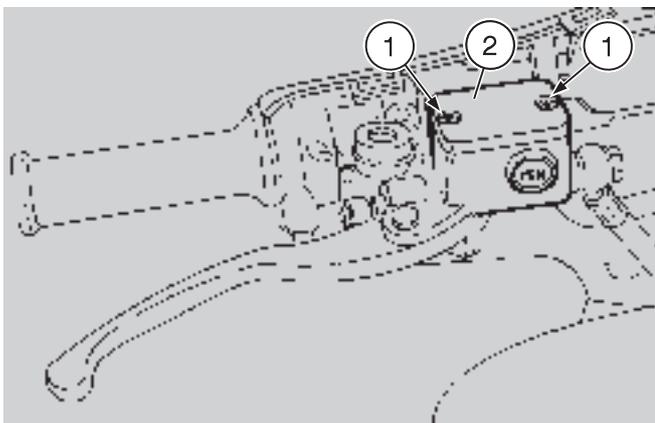


Abb. 16

NACHFÜLLEN

- ◆ Die Lenkerverkleidung abmontieren, s. Seite 61 (LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN).
- ◆ Die zwei Schrauben (1-Abb. 16) herausdrehen.
- ◆ Deckel (2-Abb. 16) abnehmen.



Beim Nachfüllen, muß die Bremsflüssigkeit im Behälter parallel zum Behälterrands sein, damit sie nicht ausfließen kann.

- ◆ Dichtung abnehmen.
- ◆ Bremsflüssigkeitsbehälter bis zur kompletten Abdeckung des Schauglases (1-Abb. 15) mit frischer Bremsflüssigkeit auffüllen, siehe Seite 81 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Die Dichtung wieder einbauen.
- ◆ Den Deckel (2-Abb. 16) wieder aufsetzen.
- ◆ Die zwei Schrauben (1-Abb. 16) festziehen.
- ◆ Die Lenkerverkleidung wieder montieren.



Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion. Falls notwendig, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate.**

Bei einem zu großen Bremshebelspiel, wenn die Bremselastizität zu groß ist oder falls Luftblasen vorhanden sein sollten, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate, denn eine Entlüftung der Bremsanlage könnte nötig sein.**

Eine Entlüftung sollte jedoch schon nach den ersten 500 km durchgeführt werden.

HINTERRADBREMSE



Bremsen sind die wichtigsten Komponenten für die eigene Sicherheit, sie müssen daher immer perfekt funktionsfähig sein.

Wenn Zweifel an der Zuverlässigkeit der Bremsanlage bestehen, oder wenn die normalen Prüfkontrollen nicht durchgeführt werden können, dann bitte Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate ziehen.

HINTERRADBREMSE EINSTELLEN

- ◆ Messen Sie die Entfernung des Bremshebels, bevor die Bremse wirklich bremst. Das Bremshebelspiel am äußeren Ende des Hebels muß ungefähr 10 mm betragen (Abb. 17).
- ◆ Den Spiel mittels der Einstellschraube (1-Abb. 18) einstellen.
- ◆ Wiederholt bremsen und prüfen, ob das Rad nach Loslassen des Bremshebels frei dreht.
- ◆ Die Bremse auf ihre Funktion prüfen.

Wenn sich die Einstellschraube (1-Abb. 18) bis zum Ende spannen läßt, weist das auf Bremsbelägeverschleiß hin, siehe in diesem Fall Seite 58 (BREMSBACKEN AUF VERSCHLEISS PRÜFEN).

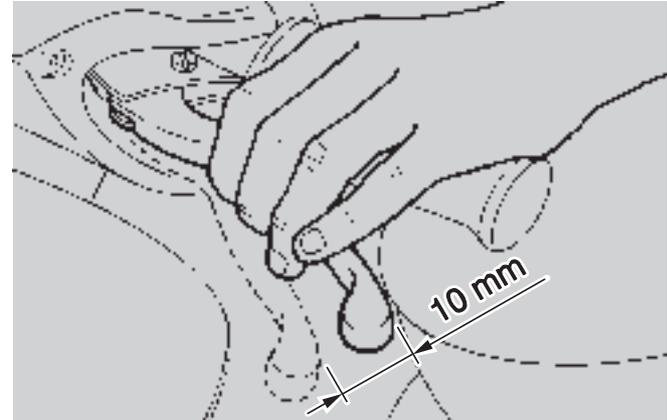


Abb. 17

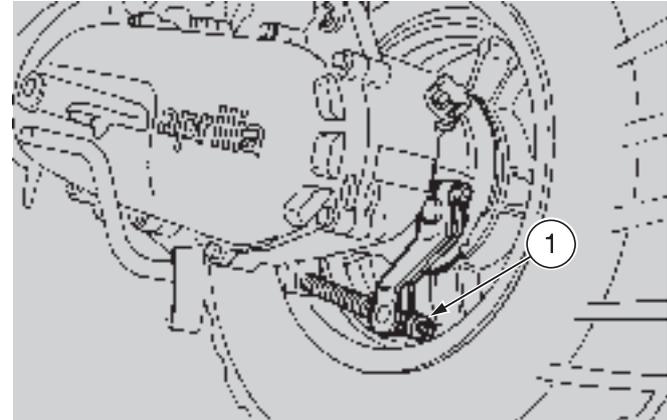


Abb. 18

REIFEN

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet.



Regelmäßig den Reifenluftdruck vor dem Fahren prüfen. Warme Reifen beeinträchtigen das Meßergebnis. Prüfen Sie den Reifenluftdruck besonders nach jeder langen Reise.

Bei zu hohem Luftdruck werden die Bodenunebenheiten nicht abgefangen und daher auf das Lenkrad übertragen.

Das Ergebnis: Beeinträchtigung des Fahrkomforts und der Stabilität in Kurven.

Ugekehrt sind die Reifenseiten bei unzureichendem Luftdruck einem höheren Druck ausgesetzt, der Reifen könnte aus den Felgen rutschen oder sich sogar davon ablösen, was ein Schleudern des Fahrzeugs zur Folge haben könnte.

Bei sehr plötzlichen Bremsungen könnten die Reifen aus den Felgen heraustreten. Bei Kurven könnte das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Prüfen Sie die Oberfläche und den Verschleißzustand der Reifen: Reifen in schlechtem Zustand weisen eine niedrigere Bodenhaftung auf und beeinträchtigen die Lenkbarkeit des Fahrzeugs.

Bei Verschleißerscheinungen oder wenn auf der Lauffläche ein mehr als 5 mm breites Loch vorhanden ist, das Fahrzeug neu bereifen.

Nur Reifengrößen nach Werkvorschrift verwenden, siehe Seite 79 (TECHNISCHE DATEN).

Keine Reifenschläuche auf Felgen für schlauchlose Reifen installieren und umgekehrt.

Auch Ventilkappen müssen vorhanden sein, sie verhindern einen plötzlichen Luftdruckverlust.

Wechsel-, Reparatur-, Wartungs- und Auswuchtungsarbeiten sind sehr wichtig und müssen daher mit angemessenen Werkzeugen und gewissenhaft ausgeführt werden.

Wenden Sie sich daher an Ihren **aprilia**-Vertrags Händler oder an einen Reifenfachmann.



Achtung! Neue Reifen können einen Schmierfilm aufweisen; fahren Sie daher für einige Kilometer vorsichtig.

Reifen nicht mit ungeeigneten Flüssigkeiten einschmieren.

REIFENDRUCK		
STRAßEBEDINGUNGEN	VORDERREIFEN	HINTERREIFEN
Für bessere Haftung und Handlingverhalten auf trockener und masser Fahrbahn.	130 kPa (1,3 bar)	170 kPa (1,7 bar)
Für einen besseren Rollwiderstand mit einer guten Haftung auf trockener Fahrbahn und zufrieden-stellender Haftung auf nassen Fahrbahn.	190 kPa (1,9 bar)	210 kPa (2,1 bar)

AUSSTATTUNG MIT AUTOMATISCHER LICHTEINSCHALTUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die beim Anlassen des Motors die Lichter automatisch einschaltet.

Aus diesem Grund ist der Lichtschalter nicht vorhanden.

Das Ausschalten der Lichter ist von dem Ausschalten des Motors abhängig.

KATALYTISCHER SCHALLDÄMPFER



Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit Katalysator in der Nähe von trockenem Gestrüpp oder an Kindern zugänglichen Orten abzustellen, weil der katalytische Auspufftopf, während des Betriebs sehr hohe Temperaturen erreicht; seien Sie daher vorsichtig und vermeiden Sie jede Art von Kontakt, bevor der Auspuff vollkommen abgekühlt ist.

Das Fahrzeug mit Katalysator ist mit zwei Schalldämpfern mit einem zweiwertigen Platin-Rhodium-Metallkatalysator ausgestattet.

Diese Vorrichtung hat die Aufgabe das CO (Kohlendioxid) und die HC (unverbrannten Wasserstoffe), die in den Abgasen vorhanden sind, zu oxidieren und jeweils in Kohlendioxid bzw. Wasserdampf zu ver-

wandeln.

Außerdem ermöglicht die hohe Temperatur, die durch die katalytische Reaktion in den Abgasen erreicht wird, die Ölpartikel zu verbrennen, folglich den Schalldämpfer sauber zu halten und die Abgastrübung erheblich zu reduzieren.

Für einen korrekten und dauerhaften Betrieb des Katalysators und um mögliche Verschmutzungen des Wärmeaggregats und des Auslasses zu vermeiden, sollte man keine langen Strecken bei konstant niedriger Motordrehzahl fahren.

Es genügt, solche Fahrten häufig mit Fahrten bei leicht erhöhter Drehzahl des Motors abzuwechseln, sei es auch für wenige Sekunden.

Obiger Hinweis nimmt bei jedem Kaltstart des Motors besondere Bedeutung an; um die Drehzahl zu erreichen, die das Einschalten der katalytischen Reaktion ermöglicht, muß man sich in diesem Fall nur vergewissern, ob die Temperatur der Kühlflüssigkeit mindestens 50°C erreicht hat, was im allgemeinen wenige Sekunden nach dem Starten geschieht.



Verwenden Sie kein bleihaltiges Benzin: es zerstört den Katalysator.

BEDIENUNGSHINWEISE



Bevor Sie starten, führen Sie immer eine Sicherheitskontrolle durch, siehe Seite 33 Tabelle (SICHERHEITSKONTROLLEN), um schwere Schäden an Fahrzeug und/oder Personen zu vermeiden.



Ziehen Sie sofort Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, wenn Sie nicht verstehen, wie etwas funktioniert, oder wenn Sie Betriebsstörungen bemerken bzw. vermuten. Eine Kontrolle ist sehr schnell ausgeführt, die damit zusammenhängende Sicherheit ist erheblich.

SICHERHEITSKONTROLLEN

Teil	Kontrollen	Seite
Vorderradbremse	Funktionstüchtigkeit, Bremsflüssigkeitsstand, ggf. vorhandene Undichtigkeiten und Bremsbelägeverschleiß prüfen. Ggf. Flüssigkeit nachfüllen.	27 - 28 - 53
Hinterradbremse	Funktionstüchtigkeit, Spiel und Zustand des Bremshebels prüfen. Ggf. Bremshebelspiel einstellen.	29 - 52 - 54
Gasgriff	Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff leicht drehen läßt und ob man ihn in beide Richtungen drehen kann, in allen Stellungen des Lenkrades. Ggf. einstellen und/oder schmieren.	59
Frischöl/Getriebeöl	Prüfen bzw., ggf. nachfüllen.	26 - 46 - 47
Räder/Reifen	Reifenoberfläche,-druck,-verschleiß, - beschädigung prüfen.	30
Bremshebel	Funktionsfähigkeit prüfen. Ggf. Gelenkpunkte schmieren.	27 - 28 - 29
Hauptständer	Funktionsfähigkeit prüfen. Die Federspannung muß das Zurückklappen des Auslegers in die Ausgangsposition ermöglichen. Ggf. Gelenkpunkte und Kupplungen schmieren.	—
Befestigungsteile	Prüfen, ob die Befestigungselemente nicht locker sind. Ggf. spannen bzw. nachstellen.	—
Kraftstoffbehälter	Kraftstoffstand prüfen, ggf. betanken. Evtl. Undichtigkeiten bzw. Einschliessungen des Kreislaufes suchen.	25
Lichter, Signalthorn-Kontrolleuchte und elektrische Vorrichtungen	Funktionsfähigkeit prüfen.Ggf. Glühbirnen wechseln oder Betriebsstörung beheben	65 ÷ 75

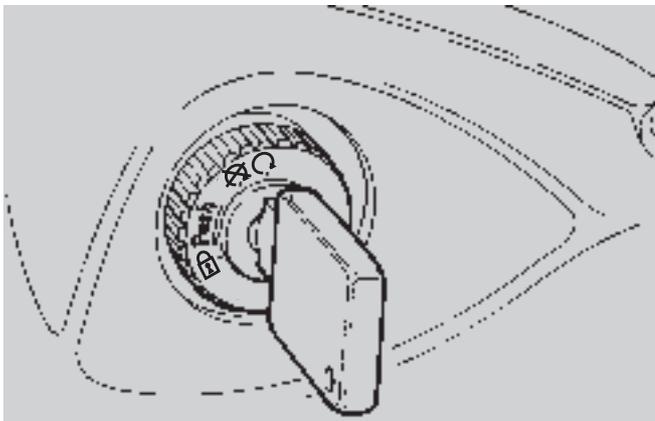


Abb. 19

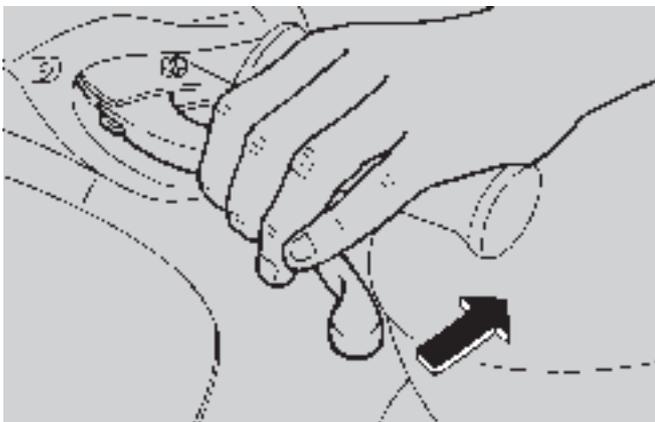


Abb. 20

STARTEN DES MOTORS



Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, welches sehr schädlich ist, und dürfen nicht eingeatmet werden. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen bzw. nicht ausreichend belüfteten Räumen. Das Nichtbeachten dieser Empfehlung kann zu Bewußtlosigkeit und zum Tod durch Erstickung führen. Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug zum Starten des Motors.

ELEKTRISCHER START

- ◆ Zum Starten des Motors stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- ◆ Zündschalter (Abb. 19) auf "0" stellen.
- ◆ Blockieren Sie wenigstens ein Rad bei gleichzeitigem Betätigen eines Bremshebels (Abb. 20). Wenn das Rad nicht blockiert werden kann, kommt kein Strom an den Anlasser und der Motor kann nicht gestartet werden.
- ◆ Startknopf (1-Abb. 21) "⊗" betätigen, ohne Gas zu geben, und sobald der Motor anspringt, loslassen.



Wenn Sie den Startknopf "⊗" drücken, leuchtet die Frischölreserve-Kontrolleuchte "⊗" auf. Sobald der Startknopf "⊗" bei laufendem Motor losgelassen wird, muß die Frischölreserve-Kontrolleuchte "⊗" ausgehen. Sollte sie weiterhin aufleuchten, Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, s. Seite 26 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

- ◆ Beim Starten des kalten Motors den Bedienhebel der Kaltstartanhebung (1-Abb. 22) nach unten drücken.



Drücken Sie nicht auf den Startknopf “⊗” bei angelassenem Motor: der Anlasser könnte dadurch beschädigt werden.

- ◆ Kein Gas geben und beide Bremsen bis zum Start ziehen.
- ◆ Den Motor leicht anwärmen vor dem Starten.
- ◆ Wenn der Motor geheizt ist, den Bedienhebel der Kaltstartanhebung (1-Abb. 22) nach oben drücken.

STARTEN MIT DEM KICKSTARTER (KICK START)

Arbeitsfolgen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Sich auf die linke Seite des Fahrzeugs stellen.
- ◆ Zündschalter (Abb. 19) auf “○” stellen.
- ◆ Damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät, beide Räder mit beiden Bremshebeln (Abb. 20) abbremsen.



Das Startpedal bei laufendem Motor nicht betätigen.

- ◆ Mit dem rechten Fuß den Kickstarter betätigen und sofort loslassen. Den Vorgang, wenn nötig, wiederholen, bis der Motor angelaufen ist.

STARTEN NACH LÄNGEREM STILLSTAND

Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht verwendet wurde:

- ◆ Zündschalter (Abb. 19) auf “○” stellen.
- ◆ Den Anlasser zehn Sekunden lang betätigen, so daß sich die Vergaserwanne auffüllt.

Um den Motor zu starten:

- ◆ Den Bedienhebel der Kaltstartanhebung “|↘|” (1-Abb. 22) nach unten drücken.
- ◆ Leicht Gas geben, dann die Arbeitsfolge des elektrischen Starts (oder mit KICKSTARTER) befolgen.

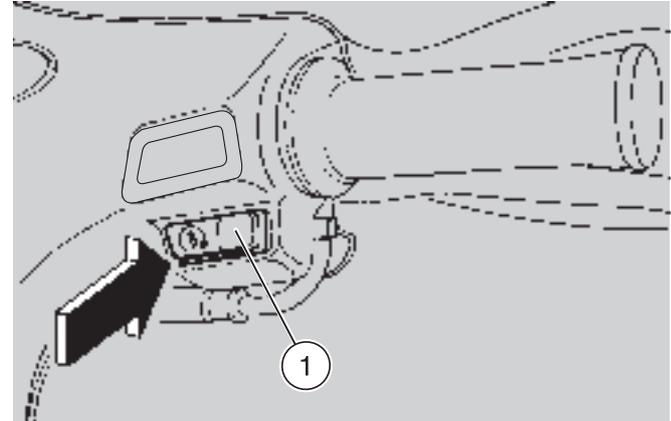


Abb. 21

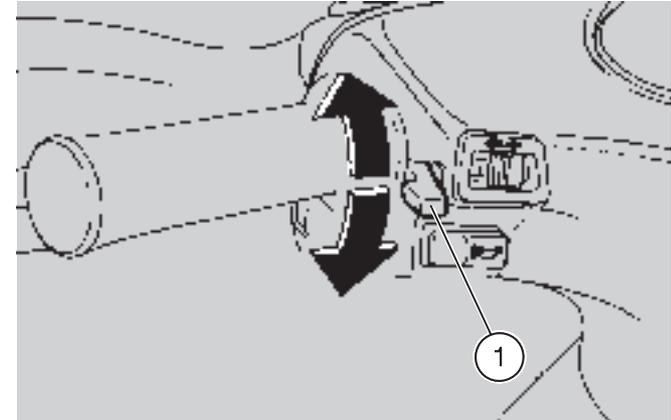


Abb. 22

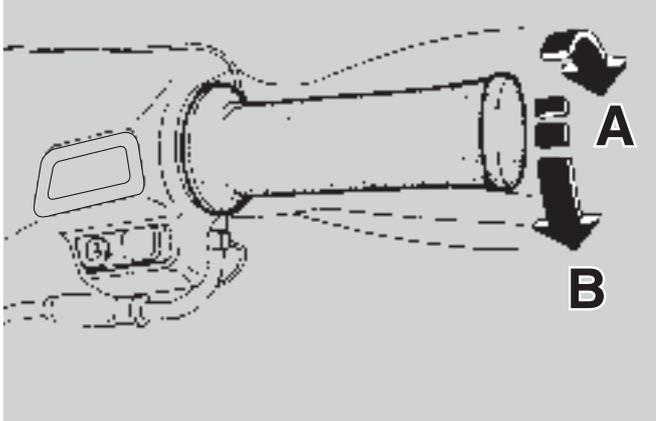


Abb. 23

ANFAHREN UND FAHREN

Nehmen Sie Gas durch Drehen des Gasgriffes (Abb. 23 - **Pos. A**) weg, Hinterradbremse betätigen und Fahrzeug vom Hauptständer hinunterschieben. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, stützen Sie sich wenigstens mit einem Fuß auf den Boden, um nicht umzufallen.



Stellen Sie die Rückspiegel ein.

Zum Anfahren lassen Sie den Bremshebel los, geben Sie leicht Gas (Abb. 23 - **Pos. B**); das Fahrzeug wird sich langsam in Gang setzen.



Drehen Sie den Gasgriff nicht ständig vor und zurück, das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten.



Beim Bremsen Gas wegnehmen und beide Bremsen betätigen, um eine gleichmäßige Verzögerung zu erzielen; dabei den Druck auf beide Bremssteile gefühlvoll dosieren. Wenn Sie nur die vordere oder die hintere Bremse betätigen, wird die Bremskraft erheblich verringert, ein Rad könnte sich sogar blockieren mit konsequentem Verlust der Reifengriffigkeit. Zum Anfahren einer Kurve verringern Sie ein wenig Ihre Geschwindigkeit bzw. bremsen Sie, dann fahren Sie mit niedriger und gleichbleibender evtl. mit leicht ansteigender Geschwindigkeit in die Kurve. Vermeiden Sie es während der Kurve zu bremsen: die Möglichkeit, daß das Fahrzeug schleudert, ist sehr hoch.

Wenn Sie bei Gefällstrecken zu oft die Bremsen betätigen, erhitzen sich die Bremsbeläge, was einen Verlust der Bremswirksamkeit zur Folge haben kann. Niemals mit ausgeschalteter Zündung fahren !!

Fahren Sie auf nassen Straßen oder bei niedriger Bodenhaftung (Schnee, Eis, Schlamm u.s.w.) langsamer, vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder plötzliche Fahrtrichtungsänderungen, die das Durchdrehen des Hinterrades und ggf. den Sturz zur Folge haben könnten.



Beachten Sie Hindernisse und die Straßenoberfläche.

Vorsicht beim Fahren auf gewölbten Straßen, Schienen, Kanaldeckeln, Straßenmarkierungen, Metallplatten bei Bauarbeiten: sie können beim Regen sehr rutschig werden; fahren Sie daher sehr vorsichtig darauf und vermeiden Sie Schräglagen.

Zeigen Sie die Fahrtrichtungsänderungen stets vorzeitig durch Betätigung der Blinker an und vermeiden Sie plötzliches bzw. gefährliches Lenken.



Wenn die Frischölreserve-Kontrolleuchte „“ während des normalen Betriebs des Motors aufleuchtet, ist nicht ausreichend Öl im Frischölbehälter vorhanden. In diesem Fall Öl in den Frischölbehälter nachfüllen, s. Seite 26 (FRISCHÖLBEHÄLTER).

EINFAHREN



Nach 500 km Fahrtstrecke ist die erste Inspektion erforderlich, die nach den Anweisungen des Wartungsplans am Ende der Einlaufphase ausgeführt werden soll, siehe Seite 41 (WARTUNG).

Sie ist nötig, um sich und andere nicht in Gefahr zu bringen und um das Fahrzeug nicht zu beschädigen.

Die Leistung und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird durch vernünftiges Einfahren wesentlich beeinflusst. In der Einlaufphase eignet sich am besten ein kurvenreiches, leicht hügeliges Gelände, wo Aufhängungen und Bremsen wirksamer einlaufen.

Bis Kilometerstand 500, folgende Hinweise beachten:

0-100 km

Vermeiden Sie bis Kilometerstand 100 jedes plötzliche und verlängerte Bremsen. Die Bremsbeläge müssen ebenfalls erst einlaufen, um ihre günstigsten Reibwerte zu erreichen.

0-300 km

Drehen Sie den Gasgriff nie für längere Strecken über mehr als die Hälfte der totalen Drehbarkeit.

300-500 km

Drehen Sie den Griff nie für längere Strecken über 3/4 der totalen Drehbarkeit.

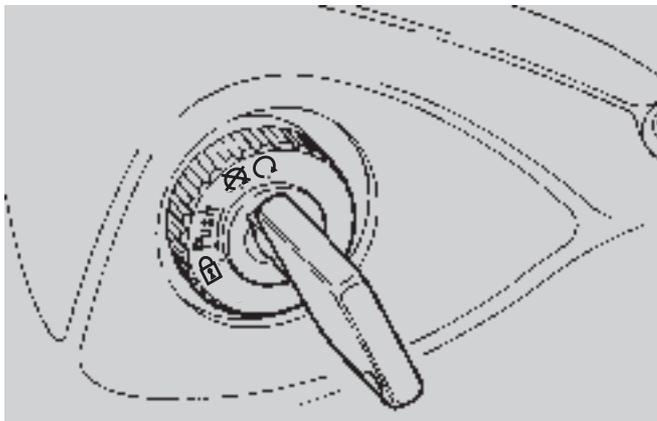


Abb. 24

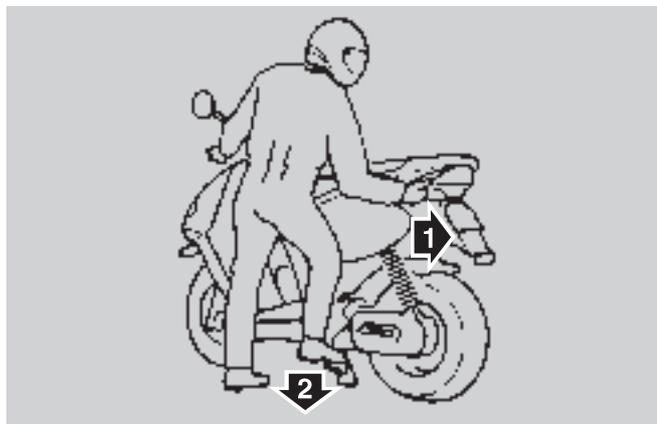


Abb. 25

ANHALTEN UND PARKEN

- ◆ Gas wegnehmen und das Fahrzeug mit den Bremsen anhalten.
- ◆ Zündschalter (Abb. 24) auf "O" stellen.

 Bei abgestelltem Motor ist es nicht nötig den Kraftstoffhahn zuzudrehen, da er mit einem automatischen Schließsystem ausgerüstet ist.

FAHRZEUG AUF HAUPTSTÄNDER STELLEN (Abb. 25)

 Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Boden auf, damit es nicht umkippt. Lehnen Sie das Fahrzeug nicht an Mauern und legen Sie es nicht auf den Boden.

Vergewissern Sie sich, daß das Fahrzeug, insbesondere seine glühend heißen Teile, keine Gefahr für Personen oder Kinder darstellen.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit laufendem Motor bzw. mit eingestecktem Schlüssel im Zündschalter ab.

Setzen Sie sich nicht auf das Fahrzeug, wenn es auf dem Hauptständer steht.

Das Fahrzeug am dazu bestimmten Haltegriff (1) anfassen und gleichzeitig nach hinten auf den Hauptständer (2) schieben (siehe Abbildung).

Prüfen Sie, ob das Fahrzeug stabil steht.

SCHUTZ GEGEN UNBEFUGTEN ZUGRIFF

Lassen Sie den Schlüssel NIE im Zündschloß stecken und arretieren Sie immer das Lenkschloß.

Parken Sie Ihr Fahrzeug stets an einem sicheren Ort, wenn möglich in beaufsichtigten Parkplätzen oder -häusern.

Verwenden Sie, wenn möglich, eine Zusatzdiebstahlvorrichtung.

Prüfen Sie, ob Sie die Fahrzeugpapiere mitgenommen haben.

Schreiben Sie Ihre Kenndaten und Ihre Telefonnummer auf dieser Seite ein, um das Aufsuchen des Besitzers im Falle eines Wiederfindens des gestohlenen Fahrzeugs zu erleichtern.

FAMILIENNAME:

NAME:.....

ANSCHRIFT:

.....

TELEFONNR:



Es kommt oft vor, daß ein gestohlenen Fahrzeug aufgrund der Daten, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung eingetragen sind, gefunden wird.

SICHERHEITSHAKEN (Abb. 25A)

Der Sicherheitshaken (1) befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs, neben dem Fahrer-Fußraste.

Um das Fahrzeug gegen unbefugten Zugriff zu sichern, verbinden Sie den Haken mittels einem Hängeschloß, welche man in jedem Geschäft bekommt, an einen sicheren Gegenstand.



Verwenden Sie diesen Haken nicht um das Fahrzeug zu heben, zu ziehen oder für etwas anderes, weil dieser Haken eigens dafür konzipiert wurde, um das Fahrzeug nach dem Parken an etwas befestigen zu können.

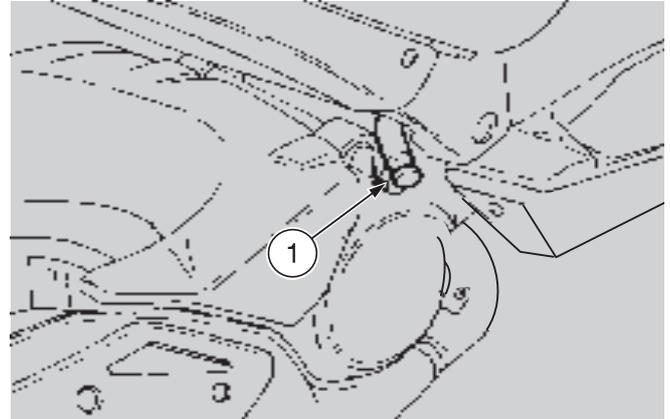


Abb. 25A

WARTUNG



Bevor Sie mit einer Wartungs- bzw. Inspektionsarbeit beginnen, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, heben Sie das Fahrzeug möglichst mit der hierfür vorgesehenen Ausrüstung an und stellen Sie es auf einem festen und ebenen Boden auf.

Vorsicht mit den glühend heißen Motorteilen und dem Auspuff, um Verbrennungen zu vermeiden. Keinen mechanischen oder sonstigen Teil des Fahrzeuges mit dem Mund halten: Die Herstellungsteile des Fahrzeuges sind nicht eßbar, einige davon sind auch Schadstoffe, die sogar giftig sein können.



Falls nichts anderes angegeben wird, erfolgt der Wiedereinbau der Aggregate in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

Bei Wartungsarbeiten empfiehlt sich der Gebrauch von Latex-Handschuhen.

Einige Wartungsarbeiten können vom Kunden selbst durchgeführt werden.

Es empfiehlt sich aber, einige Grundkenntnisse von Mechanik und Spezialwerkzeugen zu haben. Bei jedem Problem ziehen Sie, wenn möglich, Ihren **aprilia**-Vertragshändler zu Rate, welcher Ihnen einen sorgfältigen und raschen Service bieten wird.

Nach jeder Wartungsarbeit führen Sie die "Sicherheitskontrollen" aus, siehe Seite 33 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

WARTUNGSPLAN

DURCH den **aprilia-Vertrags-**händler empfohlene Arbeiten (DIE AUCH VOM KUNDEN DURCHFÜHRT WERDEN KÖNNEN).

Legende

- ① = Prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;
- ② = Reinigen;
- ③ = Wechseln;
- ④ = Einstellen.

 **Wartungsarbeiten in auf die Hälfte verkürzten Abständen durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw. auf Rennbahn gefahren wird.**

Komponenten	Ende der Einlaufphase [500 km (312 mi)]	Alle 4000 km (2500 mi) oder 12 Monate	Alle 8000 km (5000 mi) oder 24 Monate
Batterie - Klemmenbefestigung - Batteriesäurestand	①	①	–
Zündkerze	①	③	–
Vergaser - Leerlaufdrehzahl	④	①	–
Luftfilter	①	②	–
Gasdrehgriff-Betrieb	①	①	–
Bremsen auf Funktion prüfen	①	①	–
Beleuchtungsanlage	①	①	–
Zylinderkühlsystem	alle 20.000 km (12500 mi): ② (Außenreinigung)		
Bremslichtschalter	–	①	–
Bremsflüssigkeit	–	①	–
Frischöl	alle 500 km (312 mi): ①		
Vorderleuchte auf Funktion und Regelung prüfen	–	①	–
Räder/Reifen und Reifendruck	jeden Monat: ①		
Hinterrad-Bremsbacke auf Verschleiß prüfen 	①	①	–
Bremsbeläge Vorderrad-auf Verschleiß prüfen	①	alle 2000 km (1250 mi): ①	

DURCH den aprilia-Vertragshändler empfohlene Arbeiten.

Legende

- ① = Prüfen, reinigen, einstellen, schmieren und ggf. wechseln;
- ② = Reinigen;
- ③ = Wechseln;
- ④ = Einstellen.

 **Wartungsarbeiten in auf die Hälfte verkürzten Abständen durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenen Geländen benutzt bzw. auf Rennbahn gefahren wird.**

Komponenten	Ende der Einlaufphase [500 km (312 mi)]	Alle 4000 km (2500 mi) oder 12 Monate	Alle 8000 km (5000 mi) oder 24 Monate
Hintere Radaufhängung	–	–	①
Batterie - Klemmenbefestigung	①	–	–
Steuer- und Antriebskabel	①	①	–
Drehzahlwandlerriemen	alle 6000 km (3750 mi)③		
Lenkrohrlager und Lenkrohrspiel	①	①	–
Räderlager	–	①	–
Bremsscheiben	①	①	–
Kolbenringe	alle 12000 km (7500 mi)①		
Gasdrehgriff-Betrieb - Frischölbehälter	①	①	–
Allgemeine Funktion des Fahrzeuges	①	①	–
Bremsanlagen/Bremsscheiben	①	①	–
Radlager der Hinterbremse schmieren 	–	①	–
Bremsflüssigkeit	alle 2 Jahre③		
Gabelöl und Ölabdichtung	alle 12000 km (7500 mi)①		
Frischöl	③	①	alle 12000 km (7500 mi) oder 2 Jahre: ③
Zapfen der hinteren Riemenscheibe	alle 12000 km (7500 mi):③		
Vordere Riemenscheibe beweglich/fest	alle 6000 km (3750 mi):③		
Vordere Drehzahlwandlerrollen und -führungen	alle 6000 km (3750 mi): ③		
Räder/Reifen und Reifendruck	①	①	–
Schrauben und Muttern nachziehen	①	①	–
Kraftstoffleitungen	alle 4000 km (2500 mi)① / alle 4 Jahre: ③		
Bremsanlageleitung	–	①	alle 4 Jahre: ③
Frischölleitungen	①	①	alle 2 Jahre: ③
Kupplungsverschleiß	–	–	①

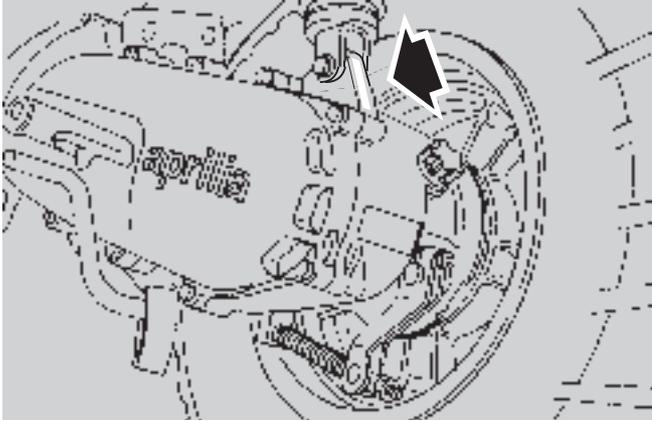


Abb. 26

KENNDATEN

Wir empfehlen Ihnen, die Fahrgestell- und Motor-
nummer auf der hierfür vorgesehenen Stelle dieses
Heftes einzutragen.

 **Die Abänderung der Kennnummern kann
schwere Verwaltungs- und Strafaktionen
zur Folge haben. Insbesondere bei Änderung der
Fahrgestellnummer entfällt die Garantie sofort.**

MOTORNUMMER (Abb. 26)

Die Motornummer ist auf der unteren Hälfte des Hin-
terradaufhängung angegeben.

Motornr. _____

FAHRGESTELLNUMMER (Abb. 27)

Die Fahrgestellnummer ist auf dem Rohrrahmen angegeben. Deckel abnehmen, um die Nummer abzulesen (1).

Fahrgestellnr. _____

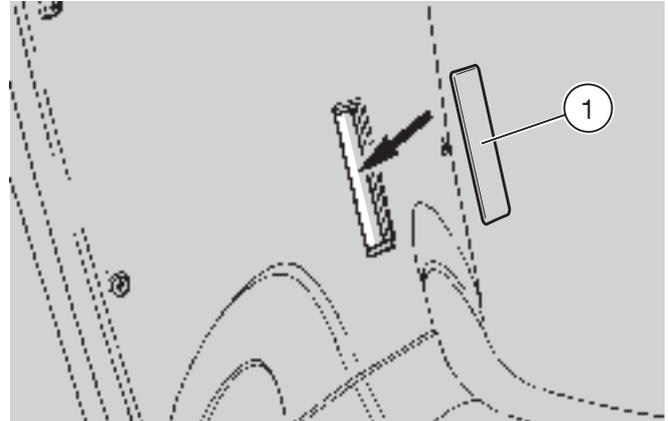


Abb. 27

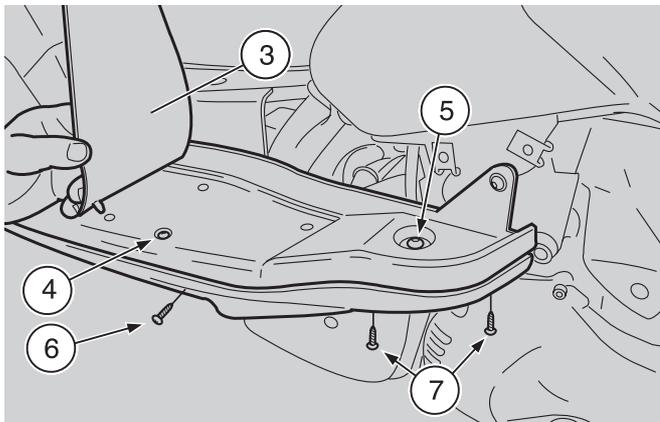


Abb. 28

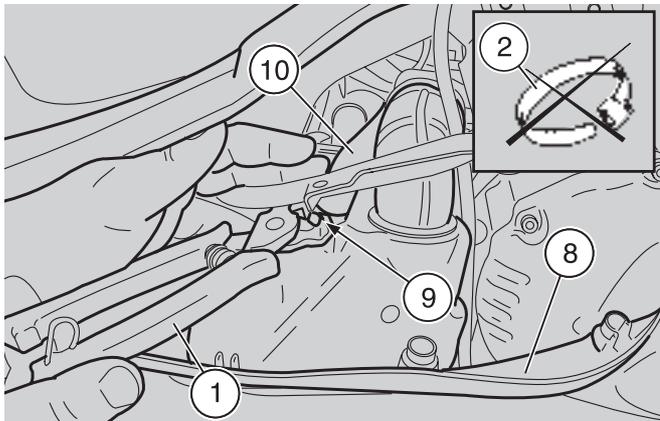


Abb. 28A

LUFTFILTER (Abb. 28-28A-28B)



Weder Benzin noch leicht entzündliche Lösemittel zur Luftfiltereinsatz-Reinigung verwenden - Brand- bzw. Explosionsgefahr!

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Luftfiltereinsatzkontrollle und -reinigung monatlich oder alle 4000 km ausführen.

Beim Gebrauch auf nassen oder staubigen Straßen Filtereinsatz öfters reinigen oder wechseln.

Für die Luftfiltereinsatzreinigung muß der Luftfilter aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

LUFTFILTER ENTFERNEN



Das entsprechende Spezialwerkzeug **OPT** bereitstellen (bei **aprilia**-Vertragshändler anfordern):

– Zange zur Schellenmontage (1).



Beim Wiedereinbau ist die abgenommene Clic-Schelle mit einer neuen Clic-Schelle der gleichen Größe auszuwechseln, diese ist bei **aprilia**-Vertragshändler anfordern.

Nicht versuchen, die abgenommene Clic-Schelle wieder einzubauen, sie ist unverwendbar.

Die abgenommene Clic-Schelle weder mit einer Schraubschelle (2) noch mit einer andersartigen Schelle auswechseln.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Den Inspektionsdeckel abmontieren, s. Seite 60 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Den Trittbrett-Bodenteppich (3) anheben.
- ◆ Die Schraube (4) abschrauben und entfernen, die Unterlegscheibe aufbewahren.
- ◆ Die Schraube (5) abschrauben, dann die Buchse auffangen.
- ◆ Die Schraube (6) abschrauben und entfernen.
- ◆ Die zwei Schrauben (7) abschrauben und entfernen.



Mit den Kunststoffteilen und den lackierten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Den Hinterteil des unteren Schilds (8) leicht verschieben
- ◆ Die Clic-Schelle (9) lösen.
- ◆ Das Rohr (10) abnehmen.



Beim Wiedereinbau den Schlauch (10) richtig positionieren.

- ◆ Schraube (11) herausdrehen, Scheibe und Ring des Entlüftungsrohrs (12) auffangen.
- ◆ Schraube (13) mit Scheibe herausdrehen.
- ◆ Schraube der Ansaugkrümmer-Befestigungsschelle (14) herausdrehen.
- ◆ Ansaugkrümmer bei der Schelle in die Hand nehmen und herausziehen. Somit wird der vollständige Luftfilter entfernt.

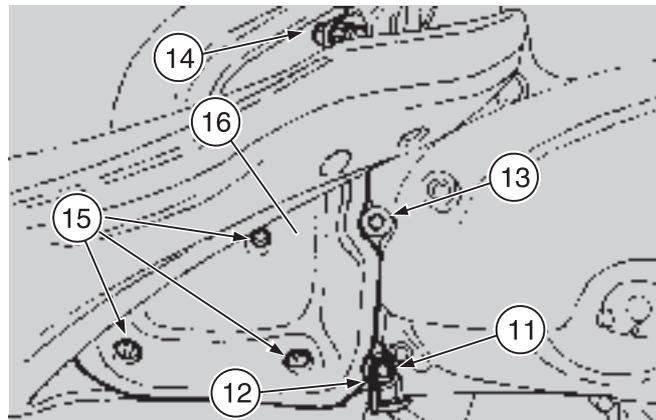


Abb. 28B

LUFTFILTER REINIGEN

- ◆ Die drei Schrauben (15) herausdrehen.
- ◆ Filter-Abdeckung (16) und Filtereinsatz herausnehmen.
- ◆ Filtereinsatz mit reinen, nicht leicht entzündlichen oder hohe Flüchtigkeitwerte enthaltenden Lösemitteln auswaschen, danach trocknen lassen;
- ◆ Die gesamte Oberfläche des Filtereinsatzes mit Filteröl oder einem dickflüssigem Öl (SAE 80 W oder 90) einschmierem, dann gut ausdrücken.



Der Filtereinsatz muß gut durchtränkt sein, aber nicht tropfen.

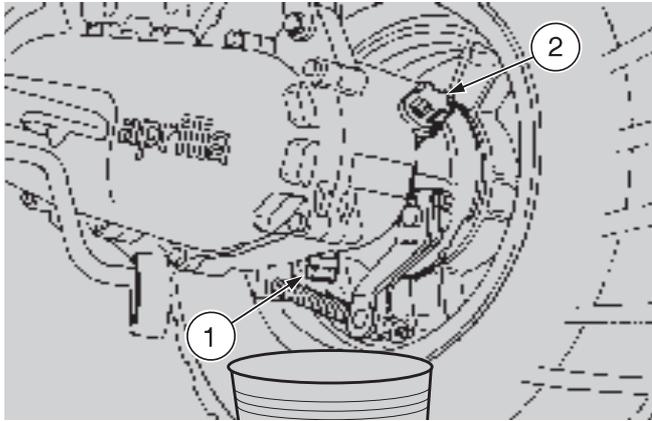


Abb. 29

ÖL IM SCHALTGETRIEBE PRÜFEN (Abb. 29)



Bei Öllecken bzw. Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia-Vertragshändler**.

UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Um den Ölstand im Schaltgetriebe zu prüfen, alle 4000 km bzw. zwölf Monate folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Einige Kilometer fahren um das Öl auf Betriebstemperatur zu bringen, dann Motor abstellen.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Einen mindestens 120 cm³ aufnahmefähigen Behälter mit Maßskala unter die Ablassschraube (1) stellen.
- ◆ Einfüll- (2) und Ablassschraube (1) öffnen.
- ◆ Das ganze Altöl aus dem Getriebegehäuse ablassen.
- ◆ Altölmenge messen, wenn weniger als 110 cm³ im Behälter vorhanden sind, nachfüllen, siehe Seite 81 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Ablassschraube (1) zudrehen.
- ◆ Mit dem in einem Behälter mit Maßskala ausgeleerten Öl nachfüllen.
- ◆ Einfüllschraube (2) zudrehen.



Einfüll- und Ablassschraube sorgfältig zudrehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wiedergutmachende Schäden könnten auftreten.

ÖL IM GETRIEBE WECHSELN (Abb. 29)



Bei Öllecken bzw. Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.

UMWELT NICHT MIT ÖL BELASTEN

Entsorgen Sie das Altöl an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle (Tankstelle, oder Altölsammelstelle).

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Um eine lange, problemlose Lebensdauer des Fahrzeugs zu erzielen, Öl nach den ersten 500 km und danach alle 12000 km bzw 2 Jahre wechseln.

Arbeitsfolgen:

- ◆ Einige Kilometer fahren um das Öl auf Betriebstemperatur zu bringen, dann Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Ein Behälter mit Meßskala mit einem Mindestinhalt von 120 cm³ unter die Ablassschraube (1) stellen.
- ◆ Einfüll- (2) und Ablassschraube (1) herausdrehen.
- ◆ Altöl ablassen.

- ◆ Ablassschraube (1) festziehen und 110 cm³ frisches Öl einfüllen, siehe Seite 81 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).
- ◆ Einfüllschraube (2) festziehen.



Einfüll- und Ablassschraube sorgfältig zu drehen und prüfen, daß kein Öl herausfließt.

Prüfen Sie regelmäßig die Dichtung des Getriebegehäusedeckels auf evtl. Undichtigkeiten.

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht mit zu wenig Öl oder mit nicht geeigneten bzw. schmutzigen Ölen: der Verschleiß der beweglichen Teile könnte dadurch beschleunigt werden und nicht wiedergutmachende Schäden könnten auftreten.

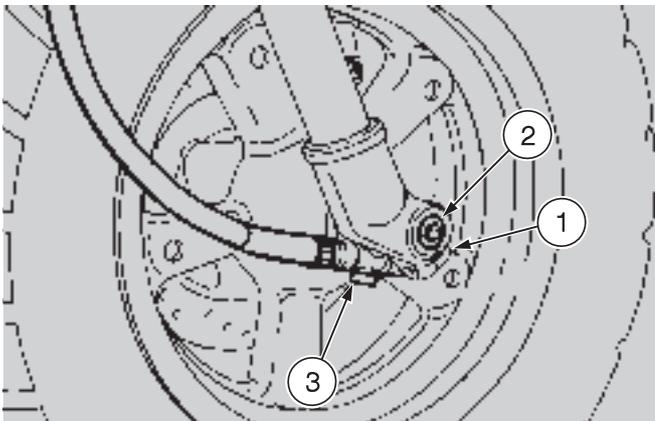


Abb. 30

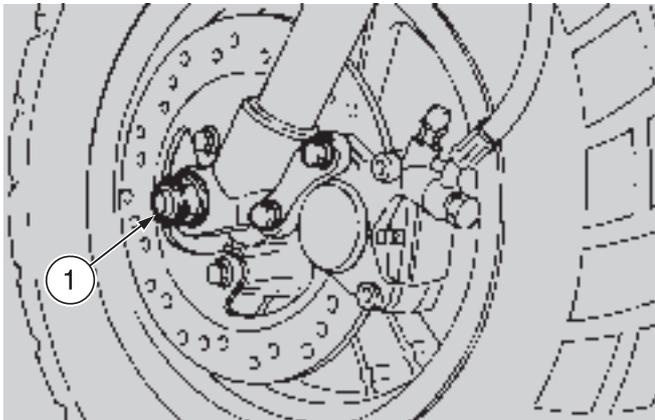


Abb. 31

VORDERRAD

VORDERRAD AUSBAUEN

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Beim Vorderradausbau darauf achten, daß Schlauch, Brems Scheibe und -beläge nicht beschädigt werden.

Ausbauarbeitsfolgen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.



Fahrzeug unter dem Motor abfangen, damit das Rad frei dreht und das Fahrzeug nicht umfallen kann.

- ◆ Die Achsklemmschraube (1-Abb. 30) lösen.
- ◆ Achsschraube mit einem Sechskant-Schraubenzieher blockieren (2-Abb. 30).
- ◆ Die Mutter (1-Abb. 31) wegnehmen und die Scheibe auffangen.
- ◆ Die Achsschraube (2-Abb. 30) durch leichten Druck auf das Gewindeteil schieben und falls erforderlich einen Gummihammer verwenden.



Auf die Einbaulage der Einzelteile, Scheiben und des Distanzstückes aufpassen, um sie dann wieder richtig einbauen zu können.

- ◆ Vorderrad abfangen und die Steckachse mit der Hand herausziehen.
- ◆ Ziehen Sie das Rad und die Brems Scheibe von der Bremsbacke vorsichtig ab.
- ◆ Geschwindigkeitsmesser-/Kilometerzähleranschluß (3-Abb. 30) trennen.



Wenn Sie das Rad entfernen, den vorderen Bremshebel nicht ziehen, der Bremsattel-Kolben könnte aus seinem Sitz herauspringen und einen Bremsflüssigkeitsverlust verursachen. In einem solchen Fall, wenden Sie sich an Ihren aprilia-Vertragshändler, wo Sie die notwendige Wartungsarbeit ausführen werden.

- ◆ Die Scheibe und das Distanzstück auffangen.

EINBAUHINWEISE

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Beim Vorderradeinbau darauf achten, daß Schlauch, Bremsscheibe und -beläge nicht beschädigt werden.

Arbeitsfolge:

- ◆ Das Vorderrad zwischen den Gabelholmen platzieren und die Bremsattel vorsichtig auf die Bremscheiben aufstecken.
- ◆ Den Kilometerzähleranschluß (3-Abb. 30) in die hierfür vorgesehene Position auf der Radnabe platzieren.
- ◆ Kilometerzähleranschluß an dem Antidrehungsbolzen stellen.
- ◆ Die Scheibe zwischen Kilometerzähleranschluß und rechtem Gabelholm platzieren.
- ◆ Steckachse (2-Abb. 30) von der rechten Seite des Fahrzeuges aufstecken (Fahrtrichtung).
- ◆ Distanzstück zwischen Radnabe und linkem Gabelholm auflegen.

- ◆ Die Scheibe aufstecken, die Drehung der Achsschraube (2-Abb. 30) mit einem Sechskantschraubendreher blockieren und die Mutter (1-Abb. 31) festziehen.

**Anziehdrehmoment der Achsschraube:
50 Nm (5 kgm).**

- ◆ Mit gezogenem Vorderradbremshel den Lenker wiederholt hinunterdrücken, um die Teleskopgabel einige Male kräftig durchzufedern. Dies vermeidet eine Verspannung der Gabelholme.
- ◆ Die Achsklemmschraube (1-Abb. 30) festziehen.



Nach dem Wiedereinbau, den Bremshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch die Anziehmomente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem aprilia-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen gefährden könnten.

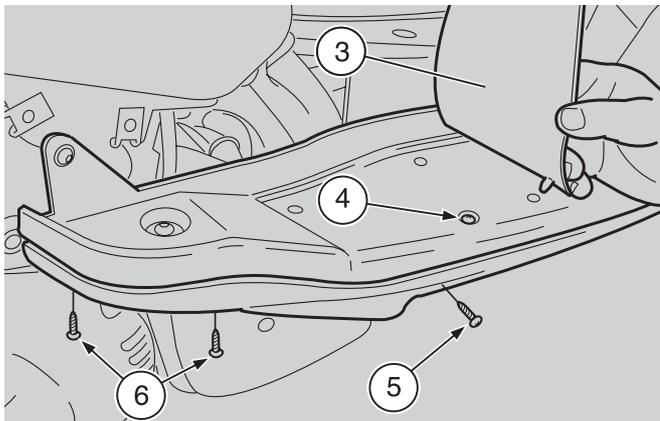


Abb. 32

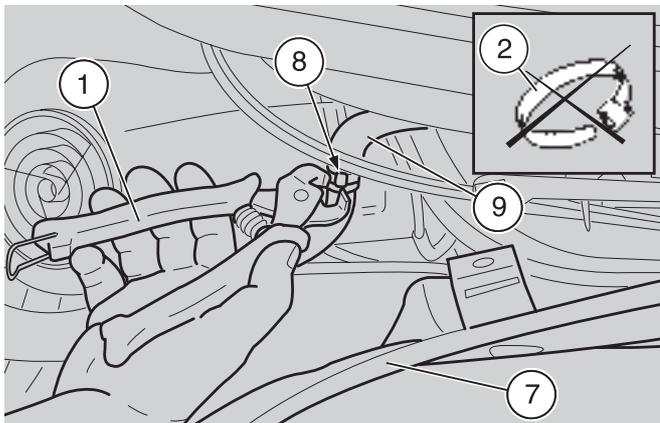


Abb. 33

SCHALLDÄMPFER (Abb.32-33-33 A-33 B)

AUSBAU

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Das entsprechende Spezialwerkzeug **OPT** bereitstellen (bei aprilia-Vertragshändler anfordern):

– Zange zur Schellenmontage (1).

Beim Wiedereinbau ist die abgenommene Clic-Schelle mit einer neuen Clic-Schelle der gleichen Größe auszuwechseln, diese ist bei aprilia-Vertragshändler anzufragen.

Nicht versuchen, die abgenommene Clic-Schelle wiedereinzubauen, sie ist unverwendbar.

Die abgenommene Clic-Schelle weder mit einer Schraubschelle (2) noch mit einer andersartigen Schelle auswechseln.

Den Motor und den Schalldämpfer abkühlen lassen, bis sie die Außentemperatur erreichen, bevor Sie die nachstehenden Arbeitsschritte ausführen, um evtl. Verbrennungen zu vermeiden.

- ◆ Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- ◆ Den Trittbrett-Bodenteppich (3) anheben.
- ◆ Die Schraube (4) abschrauben und entfernen, die Unterlegscheibe aufbewahren.
- ◆ Die Schraube (5) abschrauben und entfernen.
- ◆ Die zwei Schrauben (6) abschrauben und entfernen.



Mit den Kunststoffteilen und den lackierten Teilen vorsichtig umgehen, sie nicht verkratzen oder beschädigen.

- ◆ Den Hinterteil des unteren Schilds (7) leicht verschieben
- ◆ Die Clic-Schelle (8) lösen.
- ◆ Das Rohr (9) abnehmen.



NICHT auf die Muttern (10) des Flansches (11) einwirken, sondern das hier beschriebene Verfahren befolgen.

- ◆ Schrauben (12-13-Abb. 32) herausdrehen.

**Anziehdrehmoment Schrauben (12-13-Abb. 32):
12 Nm (1,2 kgm).**

- ◆ Die zwei Befestigungsschrauben (14-15-Abb. 32) des Schalldämpfers am Motor herausdrehen und die zwei Buchsen der oberen Schraube (15-Abb. 32) auffangen.

**Anziehdrehmoment Schrauben (14-15-Abb. 32):
25 Nm (2,5 kgm).**

- ◆ Schalldämpfer entfernen.



Beim Wiedereinbau die Dichtung Auspuffkrümmer - Schalldämpfer wechseln.

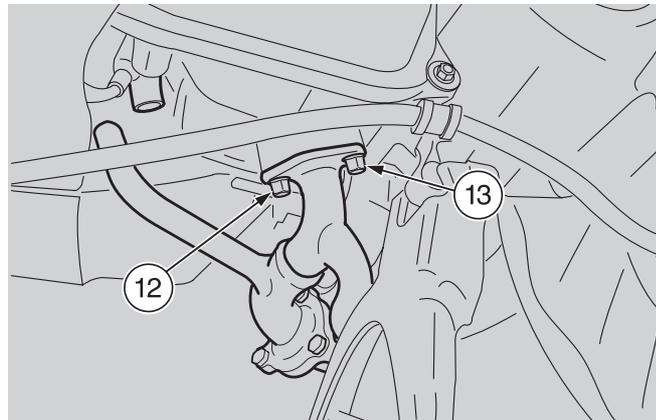


Abb. 33A

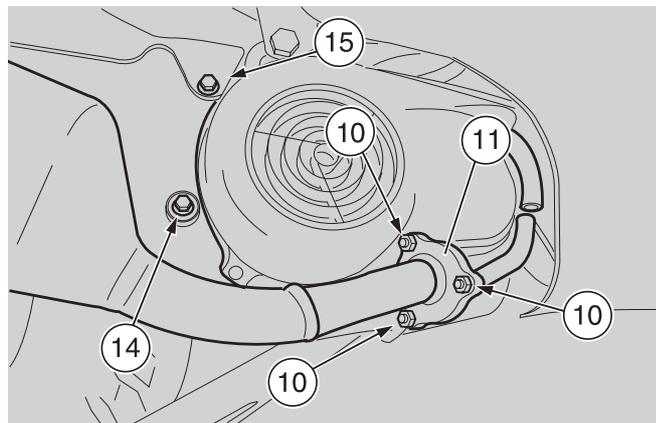


Abb. 33B

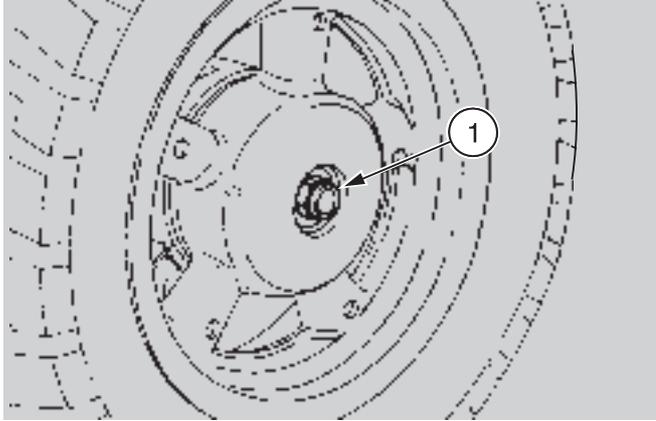


Abb. 33C

HINTERRAD

HINTERRAD AUSBAUEN

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

- ◆ Den Schalldämpfer abmontieren, siehe Seite 52 (SCHALLDÄMPFER).
- ◆ Hinterradbremse betätigen und blockieren.
- ◆ Radmutter (1-Abb. 33C) aufschrauben und wegnehmen und die Scheibe auffangen.

 Beim Wiedereinbau die Mutter (Spezialausführung) mit einer neuen wechseln.

Anziehdrehmoment Radmutter (1-Abb. 33C):
110 Nm (11 kgm).

 Nur **aprilia** Original-Ersatzteile verwenden.

 Nach dem Wiedereinbau den Hinterradbremshebel wiederholt betätigen, um die Bremsanlage auf Funktion zu prüfen.

Radmittezentrierung prüfen.

Es ist immer besser auch die Anziehmomente, die Radmittezentrierung und die Auswuchtung von Ihrem **aprilia**-Vertragshändler nachprüfen zu lassen, um Schwierigkeiten zu vermeiden, die Ihre Sicherheit und die der anderen gefährden könnten.

HINTERRADBREMSNOCKENZAPFEN EINSCHMIEREN (Abb. 34)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

 Jede 4000 km den Bremsnockenbolzen der Hinterradbremse einschmieren. Wenn das Fahrzeug auf staubigen Straßen verwendet wird, öfters einschmieren.

 Die Arbeitsschritte zum Einschmieren des Bremsnockenzapfens könnten für eine unerfahrene Person kompliziert und schwer sein. Falls erforderlich, wenden Sie sich Ihren **aprilia**-Vertragshändler. Falls Sie aber trotzdem diese Arbeiten ausführen wollen, beachten Sie die nachstehenden Anweisungen:

- ◆ Das Hinterrad ausbauen, siehe Seite 54 (HINTERRAD).
- ◆ Die Einstellschraube (1) herausdrehen.

 **Beschmieren Sie nicht die Bremsbacken und besonders Bremsbeläge mit Fett, um die Bremswirksamkeit nicht zu beeinträchtigen.**

 Diese Arbeit kann sich als sehr schwierig erweisen, da die Federn (2) einen großen Widerstand gegen die Entfernung der Bremsbacken leisten. Hände bzw. Finger nicht anschlagen oder zerquetschen.

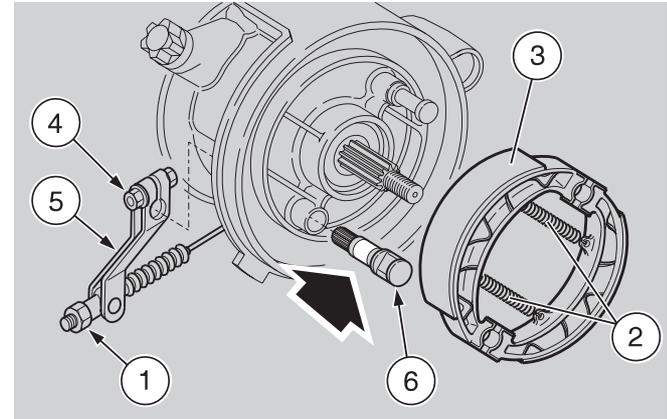


Abb. 34

- ◆ Bremsbeläge (3) in der Mitte am Innenrand anfassen und nach außen ziehen, die Bremsbakken werden sich dabei lösen.
- ◆ Mutter (4) lösen und den Bolzen (5) abnehmen.
- ◆ Bremsnockenzapfen herausziehen (6).



Nur den mittleren Teil des Zapfens leicht einschmieren.

Bremsnocken und den Bereich in der Nähe des Zapfens auf keinen Fall mit Fett beschmieren.

- ◆ Den mittleren Teil des Zapfens einfetten. Verwenden Sie Lagerfett für bewegliche Teile, siehe Seite 81 (EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE).

Beim Wiedereinbau:



Nicht mit einem Hammer o.ä auf den Kolbenzapfen (6) schlagen bzw. diesen eindrücken, damit die beiden O-Ringe nicht beschädigt werden.

- ◆ Den Kolbenzapfen (6) von Hand einstecken, diesen dabei nicht zu kraftvoll drehen und einschieben.



Prüfen Sie ob die Federn (2) richtig eingerastet wurden.

BREMSBELÄGE AUF VERSCHLEISS PRÜFEN (Abb. 35)

Seite 27 (BREMSFLÜSSIGKEIT (empfehlungen)), Seite 27 (VORDERRADBREMSE), Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Bremsbeläge nach den ersten 500 km auf Verschleiß prüfen und dann alle 2000 km kontrollieren. Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge hängt vom Gebrauch, von der Fahrweise und Straßenoberfläche ab. Der Verschleiß erhöht sich auf schmutzigen oder nassen Straßen.

Um die Bremsbeläge rasch zu kontrollieren, führen Sie folgende Arbeitsschritte aus:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Bremssatteldeckel (1) entfernen.
- ◆ Zwischen Bremsbelag und Bremssattel eine Sichtkontrolle ausführen.

Wenn die Belagstärke (auch nur eines Bremsbelages) kleiner als 1 mm ist, beide Bremsbeläge erneuern.

 **Für die Erneuerung der Bremsbeläge wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler.**

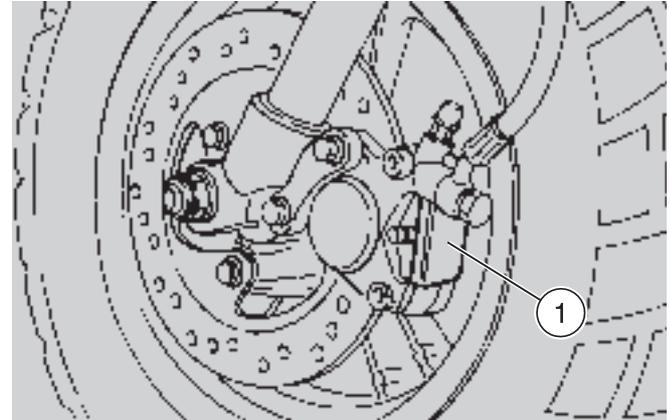


Abb. 35

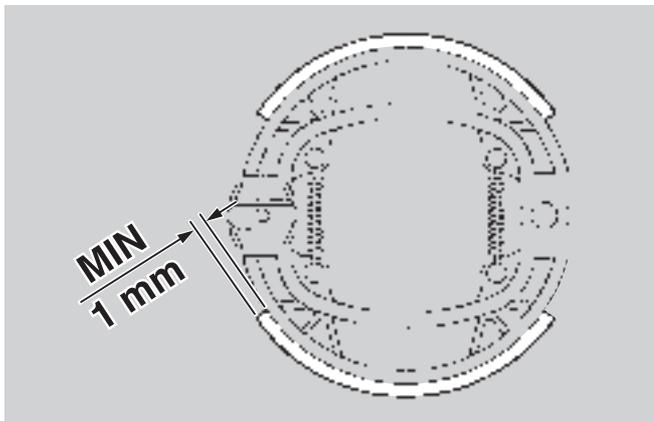


Abb. 36

BREMSBACKEN AUF VERSCHLEISS PRÜFEN (Abb. 36)

Seite 29 (HINTERRADBREMSE) und Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Bremsbacken nach den ersten 500 km auf Verschleiß prüfen, dann alle 4000 km kontrollieren.

Um den Bremsbackenverschleiß zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Hinterrad ausbauen, siehe Seite 54 (HINTERRAD).
- ◆ Jetzt ist es möglich, die Backendicke zu prüfen: sie darf nie kleiner als 1 mm sein. Falls diese Mindestbackendicke erreicht wurde oder die Bremsanlage nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**- Vertragshändler, welcher die Bremsbacken erneuern wird.

LENKROHR PRÜFEN (Abb. 37)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Es empfiehlt sich, das Lenkrohr von Zeit zu Zeit zu kontrollieren, um evtl. Spiele festzustellen.

Um das Lenkrohr zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.



Fahrzeug unter dem Motor abfangen, damit das Rad frei dreht und das Fahrzeug nicht umfallen kann.

- ◆ Rad in Fahrtrichtung schütteln.



Wenn die vordere Gabel zu sehr geschüttelt wird, könnte sich auch der Hauptständer bewegen und das Spiel inkorrekt erscheinen.

Den vorangehenden Arbeitsschritt mehrmals wiederholen.

- ◆ Falls Sie weiterhin ein Spiel feststellen sollten, wenden Sie sich an Ihren **aprilia**-Vertragshändler, welcher das Problem beheben wird.

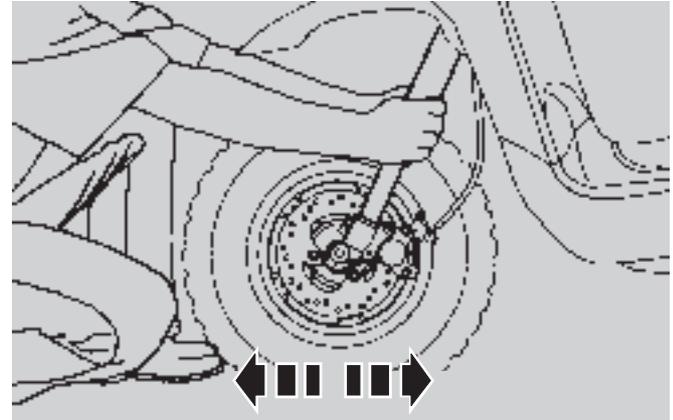


Abb. 37

RADLAGERSPIEL PRÜFEN (Abb. 38)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Regelmäßig das Spiel zwischen Motorzapfenbuchsen und Motorzapfen prüfen.

Folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Hinterrad nach links und rechts bewegen.
- ◆ Falls Sie ein Spiel feststellen, prüfen Sie ob alle Drehzapfenbefestigungsteile festgezogen sind.



Falls das Spielproblem damit nicht behoben wird, ziehen Sie Ihren **aprilia-Vertragshändler zu Rate.**

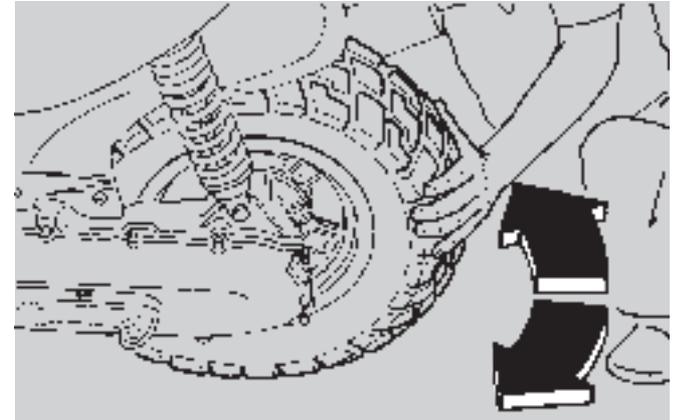


Abb. 38

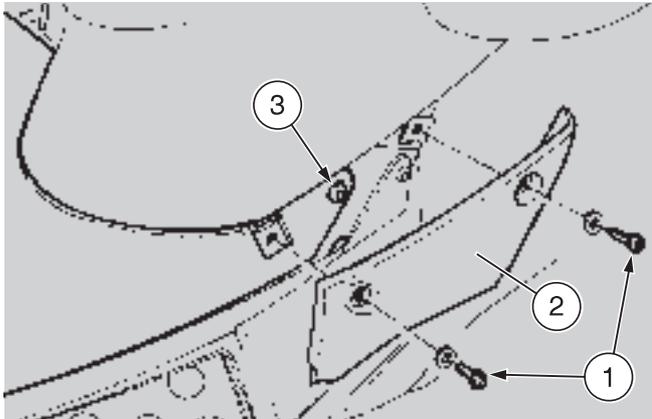


Abb. 39

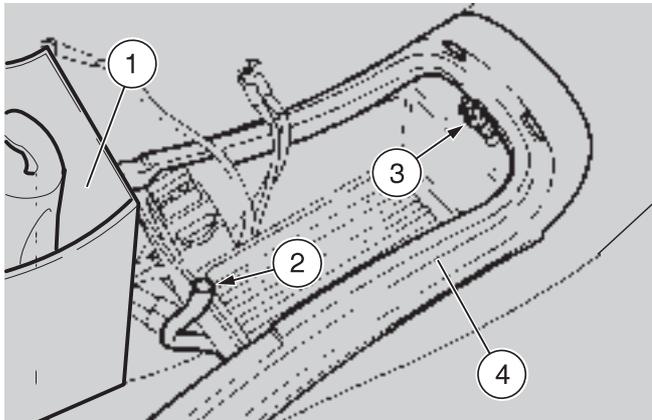


Abb. 40

INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

 Lackierte Teile sorgfältig behandeln, um sie nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.

 Die mit ★ gekennzeichneten Arbeitsschritte auf beiden Seiten des Fahrzeugs ausführen.

- ◆ ★ Die zwei Schrauben (1-Abb. 39) herausdrehen.
- ◆ ★ Inspektionsdeckels (2-Abb. 39) abmontieren.
- ◆ ★ Schraube (3-Abb. 39) herausdrehen.

 Arbeitsschritte sorgfältig ausführen. Beim Entfernen des Inspektionsdeckels passen Sie auf die zwei Keile des Batterie-/Werkzeughfachdeckels (auf der Seite gegenüber dem Schloß) nicht zu beschädigen.

- ◆ Batterie-/Werkzeughfachdeckel entfernen.
- ◆ Werkzeugkit (1-Abb. 40) herausnehmen.
- ◆ Batterientlüftungskabel (2-Abb. 40) trennen.

 **Schließen Sie immer das Entlüftungskabel der Batterie an, damit die Schwefelsäuredunste die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummitteile oder die Dichtungen nicht korrodieren.**

Mit der Batterie sorgfältig umgehen. Batterie nicht umkippen und achten Sie darauf, daß keine Säure aus der Batterie austritt.

- ◆ Batterie herausnehmen.
- ◆ Schraube (3-Abb. 40) herausdrehen und Scheibe auffangen.



Vorsichtig umgehen.

Beim Entfernen, beschädigen Sie die Keile des Inspektionsdeckels nicht.

- ◆ Inspektionsdeckel (4-Abb. 40) entfernen, in Fahrtrichtung herausnehmen.

LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN (Abb. 41)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.



Lackierte Teile sorgfältig behandeln, um sie nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.



Die mit ★ gekennzeichneten Arbeitsschritte auf beiden Seiten des Fahrzeugs ausführen.

- ◆ ★ Gummischutzteil des Rückspiegels heben (1).
- ◆ ★ Den Rückspiegelbolzen (2) herausdrehen und zusammen mit dem Rückspiegel ablegen.
- ◆ ★ Das Distanzstück ablegen (3).
- ◆ Die zwei Schrauben (4) über dem Cockpit herausdrehen.
- ◆ Die vordere Schraube (5) unter der vorderen Verkleidung herausdrehen.



Die Arbeitsschritte vorsichtig ausführen.

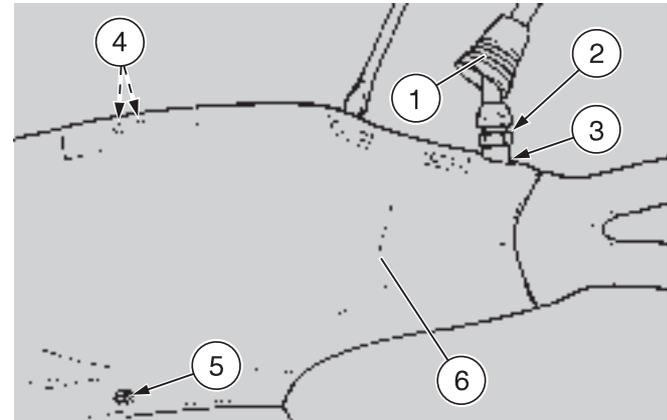


Abb. 41

Die Klappen dabei nicht beschädigen.

- ◆ Eine kleinen Schraubenzieher in die Verbindung zwischen den zwei Lenkerverkleidungen (vordere und hintere), dort wo sich eine der zwei Seitenklappen befindet, einführen. Vorsichtig, mit dem Schraubenzieher wie einen Heber, den Rand der vorderen Lenkerverkleidung (6) heben und die Klappen lösen.
- ◆ Die gleichen Arbeitsschritte auf den anderen Klappen wiederholen (vier ober und vier untere). Erst die seitlichen Klappen lösen und dann die mittleren.
- ◆ Die vordere Lenkerverkleidung entfernen.

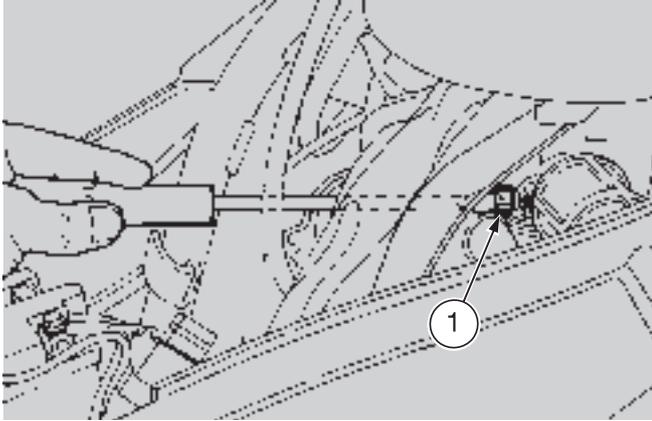


Abb. 42

LEERLAUFDREHZAHL EINSTELLEN (Abb. 42)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Leerlaufdrehzahl nach den ersten 500 km und jedesmal, wenn diese unregelmäßig erscheint, einstellen.

Arbeitsfolge:

- ◆ Einige Kilometer fahren, bis die normale Betriebstemperatur erreicht wird, dann Motor abstellen.
- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.

- ◆ Linken Inspektionsdeckel entfernen, siehe Seite 60 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Zündkerzenkabel mit einem elektronischen Drehzahlmesser verbinden.
- ◆ Den Motor anlassen.

Die Leerlaufdrehzahl muß ungefähr 1800 ± 100 U/min entsprechen. In diesem Fall wird das Hinterrad nicht vom Motor in Bewegung gesetzt.

Wenn nötig:

- ◆ Einstellsschraube (1) an dem Vergaser einstellen:
WENN MAN ZUDREHT (nach rechts), steigt die Drehzahl an.

WENN MAN AUFDREHT (nach links), sinkt die Drehzahl ab.

- ◆ Geben Sie ein paar Mal Gas und nehmen Sie ein paar Mal Gas weg, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen und um zu kontrollieren, ob die Leerlaufdrehzahl stabil bleibt.
- ◆ Linken Inspektionsdeckel schließen.



Die Luftpinstellschraube nicht berühren, um die Kalibrierung des Vergasers nicht zu ändern.



Falls erforderlich, ziehen Sie Ihren aprilia-Vertragshändler zu Rate.

GASDREHGRIFF EINSTELLEN (Abb. 43)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Der Gasdrehgriff sollte ein Spiel von ungefähr 2-3 mm aufweisen.

Einstellarbeitsschritte:

- ◆ Fahrzeug auf Hauptständer stellen.
- ◆ Schutzgummi (2) abziehen.
- ◆ Mutter (3) (bei gleichzeitigem Zudrehen) lокkern.
- ◆ Einstellschraube (4) am Anschluß der Gassteuerung zu- oder aufdrehen.

Wenn Sie fertig sind:

- ◆ Die Mutter (3) (bei gleichzeitigem Aufdrehen) festziehen und dabei die Einstellschraube (4) blockieren und das Schutzgummi (2) auflegen.

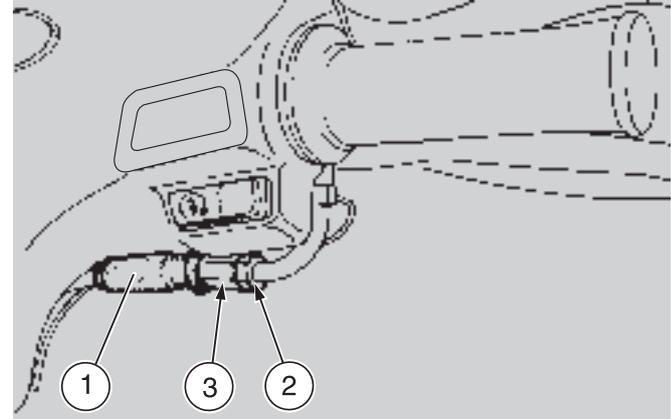


Abb. 43

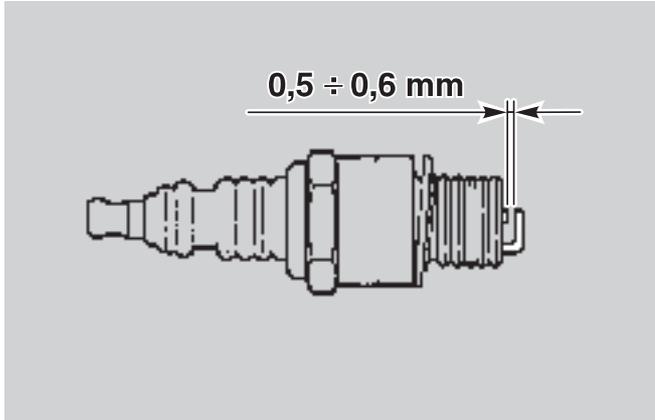


Abb. 44

ZÜNDKERZE (Abb. 44)

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Die Zündkerze nach den ersten 500 km und alle 4000 km ersetzen.

Die Zündkerze regelmäßig ausschrauben, die Rußablagerungen entfernen, ggf. wechseln.

Um die Zündkerze zu erreichen:

- ◆ Linken Inspektionsdeckel abnehmen, siehe Seite 60 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).

Ausbau- und Reinigungsarbeitsfolge:

- ◆ Zündkerzenstecker (1) abziehen.

- ◆ Schmutz von den Zündkerzenunterteilen entfernen, Zündkerzen mit dem entsprechenden Schlüssel im Bordwerkzeug vorsichtig abschrauben, damit kein Staub oder ähnliches in den Zylinder eindringt.
- ◆ Kontrollieren Sie, ob Elektroden und Porzellankerzeninnenraum nicht mit Rußablagerungen bedeckt sind bzw. Korrosionserscheinungen aufweisen; ggf. mit dem hierfür vorgesehenen Zündkerzenreiniger, mit einem Draht und/oder einer Metallbürste reinigen.
- ◆ Blasen Sie danach kraftvoll auf die Zündkerze, damit keine ggf. noch vorhandenen Rückstände in den Motor geraten.
Falls die Zündkerze am Isolatorfuß Risse vorweist, die Elektroden Schmelzerscheinungen aufweisen oder mit zu vielen Ablagerungen bedeckt sind, die Zündkerze wechseln.
- ◆ Elektrodenabstand mit einem Dickenmesser prüfen. Der Abstand sollte 0,5 ÷ 0,6 mm betragen, ggf. kann man versuchen, die Masseelektrode vorsichtig zu biegen, um den notwendigen Abstand wieder herzustellen.
- ◆ Den Zustand der Scheiben prüfen. Mit montierter Scheibe die Zündkerze mit der Hand vorsichtig anschrauben, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- ◆ Dann die Zündkerze mit entsprechendem Schlüssel im Bordwerkzeug um eine halbe Drehung festziehen, um die Scheibe zusammenzudrücken.



Die Zündkerze sorgfältig festziehen, sie könnte sich sonst überhitzen und den Motor schwer beschädigen.

Nur Zündkerzen nach Werksvorschrift verwenden, siehe Seite 79 (TECHNISCHE DATEN). Leistung und Lebensdauer des Motors hängen wesentlich davon ab.

- ◆ Den Zündkerzenstecker (1) aufstecken.
- ◆ Den linken Inspektionsdeckel wieder einbauen.

BATTERIE

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Nach den ersten 500 km, dann alle 4000 km oder 12 Monate den Säurestand und die Klemmen prüfen.



Die Batteriesäure ist schädlich, ätzend und kann Verbrennungen hervorrufen, wenn sie mit der Haut in Berührung kommt, da sie Schwefelsäure enthält. Bei Wartungsarbeiten ziehen Sie Schutzkleidung an, eine Maske auf das Gesicht und/oder eine Brille auf.



Falls die Säure auf die Haut geraten sollte, mit reichlich frischem Wasser abwaschen. Falls die Säure in die Augen geraten sollte, 15 Minuten lang mit reichlich frischem Wasser auswaschen und sofort einen Augenarzt aufsuchen. Falls Sie unversehentlich die Batteriesäure schlucken sollten, trinken Sie sehr viel Wasser oder Milch, darauf Magnesiummilch oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

Die Batterie strömt Explosivgase aus; von Flammen, Funken, Zigaretten oder ähnlichen Wärmequellen entfernt halten.

Nach der Ladung oder dem Betrieb, belüften Sie den Raum, um das Einatmen der Gase, die während des Ladevorgangs austreten, zu vermeiden.

AUSSER DER REICHWEITE VON KINDERN LAGERN



Stellen Sie die Kabelanschlüsse nie um.



Achten Sie beim Halten des Fahrzeugs darauf, daß keine Säure aus der Batterie austritt.



Bevor Sie die Batterie anschließen oder abklemmen, stellen Sie den Zündschalter auf "0".

Schließen Sie immer erst das Pluskabel (+) dann das Minuskabel (-) an.

Klemmen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge wieder ab.

Batterieäure ist beizend.

Batteriesäure vor allem nicht auf Kunststoffteile schütten.

LÄNGERER STILLSTAND DER BATTERIE

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeugs die Batterie ausbauen und in einem frischen und trockenen Raum lagern. Langsam wieder vollständig aufladen.

Wenn Sie die Batterie auf dem Fahrzeug lassen, Batterie vom Leistungsnetz abklemmen.

Den Ladezustand regelmäßig (ungefähr einmal im Monat) prüfen, auch im Winter oder wenn das Fahrzeug nicht benützt wird, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

SÄURESTAND IN DER BATTERIE PRÜFEN (Abb. 45)

Um den Säurestand in der Batterie zu prüfen, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Zündschalter in Stellung "⊗" bringen.
- ◆ Den Deckel des Batterie-/Bordwerkzeugfachs entfernen, siehe Seite 24 (BATTERIE-/BORDWERKZEUGFACH).
- ◆ Das Bordwerkzeugfach entfernen.
- ◆ Erst das Minuskabel (-) und dann das Pluskabel (+) abklemmen.

 **Beim Wiedereinbau zunächst das Pluskabel (+), dann das Minuskabel (-) verbinden.**

- ◆ Batterieentlüftungsschlauch (1) abziehen.
- ◆ Batterie herausnehmen und auf eine ebene Fläche stellen.
- ◆ Prüfen Sie, ob der Säurespiegel zwischen der "MAX"- und "MIN"-Markierung liegt, die auf der Batterieseite ersichtlich sind.

Sonst:

- ◆ Verschlußschrauben aufschrauben und abnehmen.

 **Füllen Sie nicht über die "MAX"-Markierung auf, denn der Säurespiegel erhöht sich beim Aufladen der Batterie.**

- ◆ Ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.

BATTERIE AUFLADEN

Batteriesäurestand prüfen, ggf. nachfüllen und folgende Arbeitsschritte ausführen:

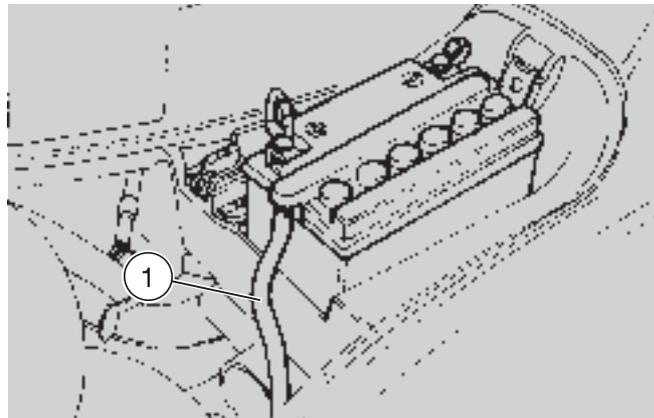


Abb. 45

- ◆ Batterie an einem frischen und trockenen Ort aufstellen.
- ◆ Verschlußschrauben aufschrauben und abnehmen.
- ◆ Die Batterie an ein Batterieaufladegerät anschließen.
- ◆ Als Ladestrom wird 10% des Wertes der Batteriekapazität empfohlen.
- ◆ Nach der Aufladung den Säurestand prüfen, ggf. mit destilliertem Wasser nachfüllen.

 **Beim Wiedereinbau, schließen Sie immer das Entlüftungskabel der Batterie an, damit die Schwefelsäuredunste die elektrische Anlage, die lackierten Teile, die Gummiteile oder die Dichtungen nicht korrodieren.**

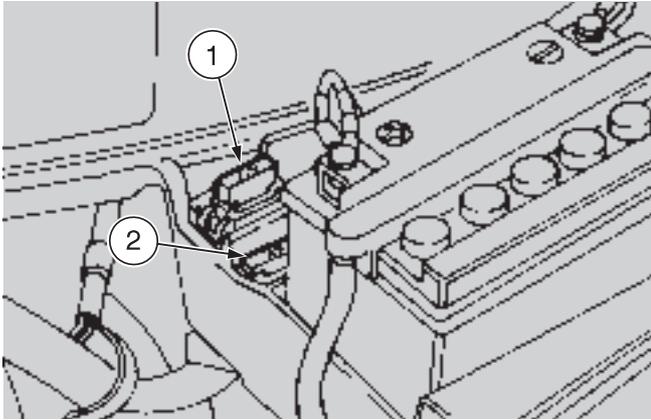


Abb. 46

SICHERUNG WECHSELN (Abb. 46)



Defekte Sicherungen nicht reparieren.

Nur Sicherungen nach Werksvorschrift verwenden.

Es besteht die Gefahr, die elektrische Anlage zu beschädigen oder, im Falle eines Kurzschlusses, sogar Brandgefahr.



Wiederholtes Durchbrennen läßt auf einen Fehler - Überlastung bzw. Kurzschluß - schließen.

Bitte beauftragen Sie ihren **aprilia**-Vertrags-händler mit der Überprüfung Ihres Fahrzeugs.

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

Wenn ein elektrischer Bestandteil gar nicht bzw. nicht gut funktioniert oder der Motor nicht startet, die Sicherung (1) kontrollieren:

- ◆ Zündschalter auf "⊗" stellen, um einen ungewollten Kurzschluß zu vermeiden.
- ◆ Den Deckel des Batterie-/Bordwerkzeugfachs entfernen, siehe Seite 24 (BATTERIE-/BORDWERKZEUGFACH).
- ◆ Sicherung herausziehen und prüfen, ob sie durchgebrannt ist.
- ◆ Bevor Sie die Sicherung wechseln, wenn möglich, die Ursache der Störung suchen.
- ◆ Die durchgebrannte Sicherung mit einer Reserve-Sicherung (2) gleicher Belastbarkeit wechseln.



Wenn Sie die Reservesicherung (2) verwenden, stellen Sie eine neue gleicher Belastbarkeit in den Sicherungshalter.

ABGESICHERTE STROMKREISE

7,5 A Sicherung von der Batterie zu:

allen Stromkreisen, außer dem Lichtkreis der vom Wechselstrom gespeist wird.

LEUCHTWEITENREGELUNG

Um die Scheinwerfereinstellung schnell zu überprüfen, das Fahrzeug in einem Abstand von 10 m vor einer Wand auf ebenem Boden aufstellen. Abblendlicht einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen, ob die Leuchtweite auf der Wand etwas niedriger als die waagerechte Linie ist, die von der Scheinwerfermitte bis zur Wand gezogen werden könnte (ungefähr $9/10$ der Gesamthöhe) (siehe Abb. 47).

Um die Leuchtweite des vorderen Scheinwerfers einzustellen:

- ◆ Die entsprechende Schraube (1-Abb. 48) mit einem Schraubenzieher drehen.
Wenn Sie die Schraube ZUDREHEN (nach rechts), wird die Leuchtweite länger.
Wenn Sie sie AUFDREHEN (nach links), wird die Leuchtweite kürzer.

LAMPEN



Beim Lampenwechsel, der Zündschalter auf "⊗" stellen. Lampen mit sauberen Handschuhen bzw. ein sauberes und trockenes Tuch wechseln.



Lampen nicht mit bloßen Fingern anfassen, Fingerabdrücke auf den Lampen verursachen Überhitzung und somit eine geringe Lebensdauer; ggf. Fingerabdrücke mit Alkohol entfernen.

Seite 41 (WARTUNG) sorgfältig lesen.

DIE KABEL NICHT ZU KRAFTVOLL ZIEHEN.

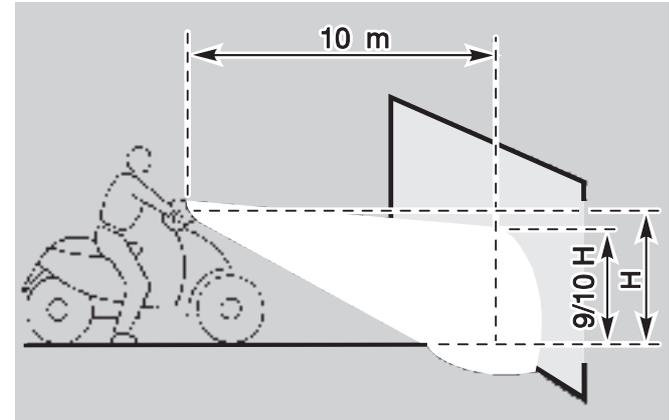


Abb. 47

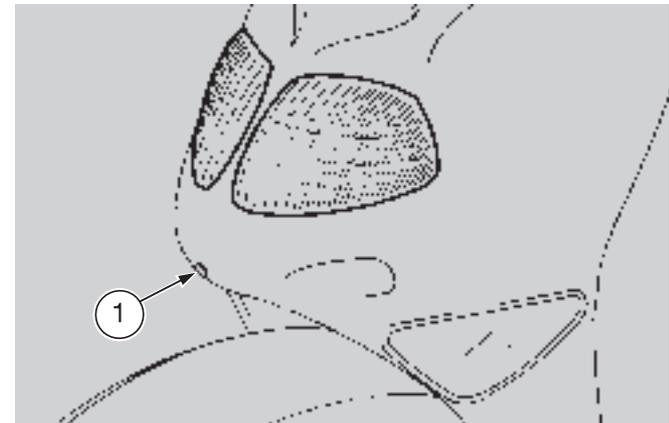


Abb. 48

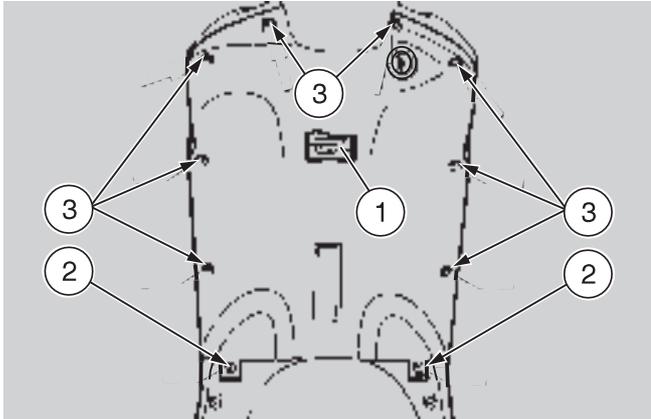


Abb. 49

VORDERE SCHEINWERFERLAMPEN WECHSELN

Seite 69 (LAMPEN) sorgfältig lesen.



Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.

◆ Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.



Die mit ★ gekennzeichneten Arbeitsschritte auf beiden Seiten des Fahrzeugs ausführen.

- ◆ ★ Den Fußbretteppich abnehmen.
- ◆ Die beiden Befestigungsschrauben des Taschenhalters (1-Abb. 49) herausdrehen.
- ◆ Den Taschenhalter entfernen.
- ◆ Die Schraube (mit entsprechender), die sich dort wo der Taschenhalter ist befindet, herausdrehen.
- ◆ Die zwei Schrauben (2-Abb. 49) herausdrehen.
- ◆ Die acht Schraube (3-Abb. 49) herausdrehen.



Vorsichtig vorgehen.

Die Verbindungskeile und/oder Einraststellen nicht beschädigen.

- ◆ Das innere Vorderschild zur Sitzbank drehen und herausziehen.
- ◆ Die Schutzkappe (1-Abb. 50) der zu ersetzenden Lampe mit den Händen verschieben.
- ◆ Die hinter der Lampenfassung vorhandene Klemmfassung nach links drehen.
- ◆ Die Lampe herausnehmen und wechseln.

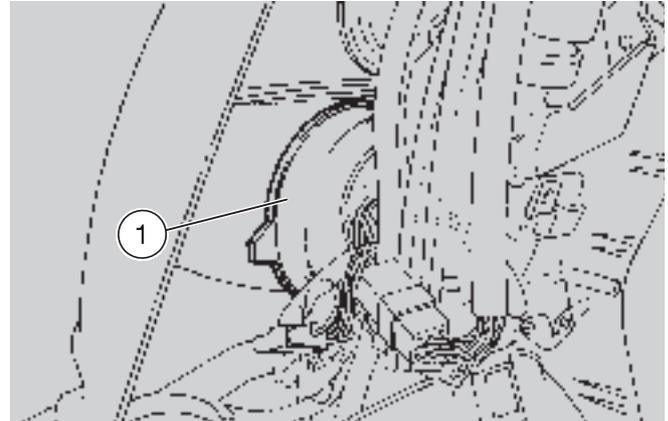


Abb. 50

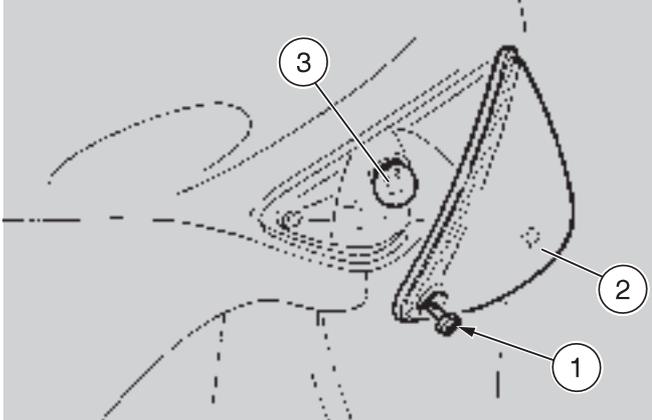


Abb. 51

VORDERE BLINKERLAMPEN WECHSELN (Abb. 51)

Seite 69 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Arbeitsfolge:

- ◆ Die Schraube (1) herausdrehen.



Beim Einbau einer neuen Lampe die Schrauben (1) ganz leicht zudrehen, sonst könnte das Schutzglas brechen.

- ◆ Schutzglas (2) abnehmen.
- ◆ Lampe (3) leicht hineindrücken und nach links drehen.
- ◆ Lampe aus der Fassung herausnehmen.



Eine neue Lampe in die Lampenfassung einführen, dabei darauf achten, daß die zwei Stützelemente auf der gleichen Höhe der Lampenfassungsführungen sind.

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.

HINTERE BLINKERLAMPEN WECHSELN (Abb. 52)

Seite 69 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Wechselschritte:

- ◆ Schraube (1) herausdrehen.

 **Das Schutzglas vorsichtig entfernen, um den Kupplungszahn nicht zu brechen.**

- ◆ Das Schutzglas (2) abnehmen.
- ◆ Lampe (3) leicht hineindrücken und nach links drehen.
- ◆ Lampe aus der Fassung herausnehmen.
- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einführen.

 **Falls die Fassung (4) aus ihrem Sitz herausgetreten ist, wieder korrekt einführen und die Öffnung der Lampenfassung auf die gleiche Höhe der Schraube stellen.**

 **Beim Wiedereinbau das Schutzglas richtig montieren.**

Die Schraube (1) vorsichtig und leicht zudrehen, um das Schutzglas nicht zu beschädigen.

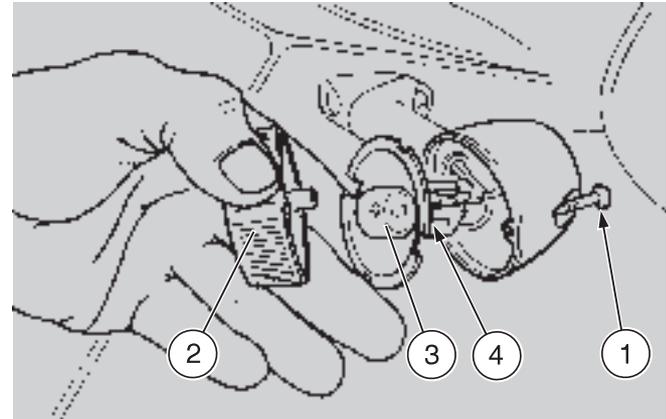


Abb. 52

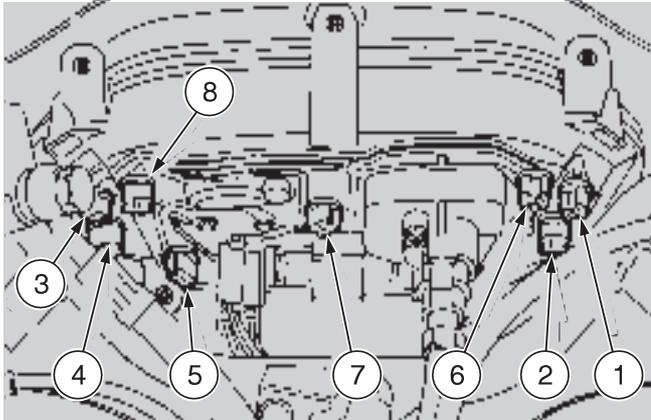


Abb. 53

LAMPEN DER INSTRUMENTENEINHEIT WECHSELN (Abb. 53)

Seite 69 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

In der Instrumenteneinheit befinden sich folgende Lampen:

- ◆ Kontrolleuchten
- ◆ Beleuchtung der Instrumenteneinheit.

Arbeitsfolge:

- ◆ Die Lenkerverkleidung abmontieren, s. Seite 61 (LENKERVERKLEIDUNG ABMONTIEREN), ohne sie von den elektrischen Kabeln und vom Kilometerzählerkabel abzuklemmen.

KONTROLLEUCHTEN

- ◆ Entsprechende Lampenfassung herausnehmen:

Pos.	Kontrolleuchte	Farbe
1	Linker Blinker (↔)	grün
2	Frischölreserve (⛽)	rot
3	Rechter Blinker (↔)	grün
4	Abblendlicht (⊞)	grün
5	Reservekraftstoffmenge (⛛)	orange

- ◆ Lampe herausnehmen und wechseln.

LAMPEN FÜR DIE BELEUCHTUNG DER INSTRUMENTENEINHEIT

- ◆ Lampenfassung, in deren Nähe ein Nachlassen der Lichtstärke festgestellt wurde, herausnehmen:

Pos.	Beleuchtetes Feld
6	Linke Seite
7	Mitte
8	Rechte Seite

- ◆ Lampe herausnehmen und wechseln.

LAMPE DER HECKLEUCHE WECHSELN (Abb. 54)

Seite 69 (LAMPEN) sorgfältig lesen.

Wechselarbeitsschritte:

- ◆ Die zwei Schrauben (1) herausdrehen.

 **Das Schutzglas vorsichtig abnehmen und darauf achten, den Einrastzahn nicht zu brechen.**

- ◆ Das Schutzglas (2) abnehmen.
- ◆ Lampe leicht hineindrücken und nach links drehen.
- ◆ Die Lampe aus der Lampenfassung herausnehmen.

 **Die neue Lampe in die Lampenfassung stecken und darauf achten, daß die beiden Stützelemente auf der gleichen Höhe der Lampenfassungsführungen sind.**

- ◆ Eine entsprechende Lampe richtig einstecken.

 **Beim Wiedereinbau das Schutzglas richtig montieren.**

Die Schraube (1) vorsichtig und leicht zudrehen, um das Schutzglas (2) nicht zu beschädigen.

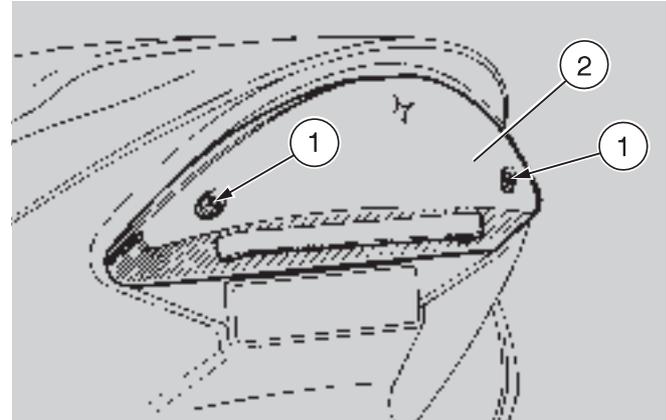


Abb. 54

TRANSPORT

 Bevor Sie das Fahrzeug transportieren, den Kraftstoffbehälter und den Vergaser sorgfältig entleeren und prüfen, ob diese ganz trocken sind. Während des Transports muß das Fahrzeug in seiner normalen Betriebsposition aufgestellt werden, um Öl- oder Batteriesäurelecke zu vermeiden.

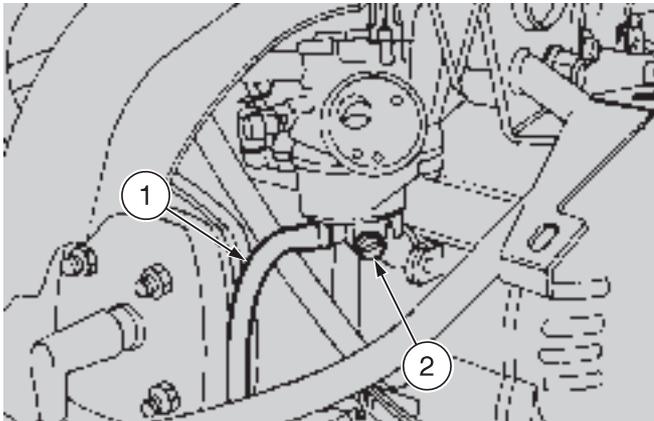


Abb. 55

KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLEEREN (Abb. 55)

Seite 25 (KRAFTSTOFF) sorgfältig lesen.

- ◆ Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ◆ Kraftstoffbehälter mit einer Handpumpe oder ähnlichem entleeren.

Zur vollständigen Entleerung des Kraftstoffbehälters, folgende Arbeitsschritte ausführen:

- ◆ Linken Inspektionsdeckel abmontieren, siehe Seite 60 (INSPEKTIONSDECKEL ABMONTIEREN).
- ◆ Luftfiltergehäuse komplett entfernen, siehe Seite 46 (LUFTFILTER ENTFERNEN).
- ◆ Das Ende des Schlauchs (1) in einen Sammelbehälter legen.
- ◆ Luftauslaßschraube (2) unter der Vergaserwanne lockern und Vergaserentlüftung öffnen.
- ◆ Wenn der ganze Kraftstoff ausgeflossen ist:
- ◆ Luftauslaßschraube (2) zudrehen bis zur Schließung der Entlüftung.



Luftauslaßschraube (2) sorgfältig zudrehen, um während des Tankvorgangs Kraftstoffverluste aus der Vergaserentlüftung zu vermeiden.

REINIGUNG DES FAHRZEUGS

Das Fahrzeug in folgenden Fällen oft reinigen:

- ◆ Umweltverschmutzung (Stadt oder Industriezone).
- ◆ Salzhaltige und feuchte Gegenden (Meer, warmes und feuchtes Klima).
- ◆ Umweltbedingungen/Saisonbedingte Umstände (Verwendung von Salz, chemischen Produkten im Winter auf Strassen).
- ◆ Darauf achten, daß keine Industriestaubrückstände, Teerflecken, Insekten, Vogelverschmutzungen usw. auf der Karosserie zurückbleiben.
- ◆ Das Fahrzeug nicht unter Bäumen parken, da in einigen Jahreszeiten Rückstände, Gummi, Früchte oder Blätter abfallen, die chemische und für die Lackierung schädliche Stoffe enthalten.



Nach der Reinigung des Fahrzeugs kann die Bremswirksamkeit vorübergehend abnehmen, weil Wasser auf den Reibungsflächen vorhanden sein könnte. Sehen Sie längere Bremsabstände zur Vermeidung von Unfällen vor. Betätigen Sie wiederholt die Bremsen, um die normalen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Führen Sie die Sicherheitskontrollen durch, siehe Seite 33 (SICHERHEITSKONTROLLEN).

Um Schmutz- oder Schlammablagerungen von lackierten Teilen zu entfernen, mit einem leichten Wasserstrahl gut abspülen, einen weichen Schwamm in reichlich Wasser mit etwas Shampoo (2÷4% Shampoo) tauchen und das Fahrzeug reinigen.

Anschließend mit reichlich Wasser sorgfältig abspülen und mit einem Ledertuch abtrocknen.

Um die Außenteile des Motors zu reinigen, entfettende Reinigungsmittel, Pinsel oder Lappen verwenden.



Das Fahrzeug mit Silikonwachs nur nach sorgfältiger Reinigung nachpolieren.

Matte Lackierungen sind nicht mit Schleifpasten zu polieren.

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nie in der Sonne, besonders im Sommer, wenn die Verkleidungen warm sind, denn wenn Shampoo vor dem Abspülen trocknet, kann es die lackierten Teile beschädigen.

Zur Reinigung der Kunststoff-Bauteile des Fahrzeuges kein Wasser (oder andere Flüssigkeiten) bei einer Temperatur über 40°C benutzen.

Spülen Sie nie folgende Teile mit Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräten aus: Radnaben, linke und rechte Lenkerarmatur, Lager, Bremspumpen, Instrumente und Anzeigegeräte, Auspufftopf, Ablagefach/Bordwerkzeug, Zündschalter und Lenkschloß.

Zur Reinigung der Gummi- und Kunststoffteile sowie des Sitzes keinen Alkohol, kein Benzin und keine Lösemittel verwenden, sondern Wasser und neutrale Seife.

Die Sitzbank nicht mit Wachs einreiben, damit sie nicht rutschig wird.

LÄNGERER STILLSTAND DES FAHRZEUGS

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung die Ausführung einiger Maßnahmen.

Vor der Wiederinbetriebnahme empfehlen wir Ihnen außerdem, ggf. alle notwendigen Reparaturen und eine Generalinspektion durchzuführen, die man anschließend vergessen könnte.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- ◆ Kraftstoffbehälter und Vergaser entleeren, siehe Seite 76 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLÉEREN).
Kraftstoffbehälterdeckel zuschrauben.
- ◆ Zündkerze herausrauben und einen Löffel Motoröl (5 - 10 cm³) für Zweitaktmotoren in den Zylinder schütten. Den Startknopf auf "○" stellen; den Anlaßschalter "⊗" einige Sekunden betätigen, damit sich das Öl gleichmäßig auf der Zylinderoberfläche verteilt.
Zündkerze einbauen.
- ◆ Batterie ausbauen, siehe Seite 65 (BATTERIE).
- ◆ Fahrzeug reinigen und abtrocknen, siehe Seite 77 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Alle beschädigten Teile mit Fett einreiben.
- ◆ Reifendruck korrigieren, siehe Seite 30 (REIFEN).

- ◆ Fahrzeug abstützen, so daß beide Räder frei sind.
- ◆ Fahrzeug in einen trockenen, nicht geheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen sehr niedrig sind und keine direkten Sonnenstrahlen eindringen.
- ◆ Fahrzeug abdecken. Verwenden Sie dazu kein Kunststoff- oder wasserundurchlässiges Material.

WIEDERINBETRIEBNAHME

- ◆ Abdeckung vom Fahrzeug entfernen und dieses reinigen, siehe Seite 77 (REINIGUNG DES FAHRZEUGS).
- ◆ Säurestand in der Batterie prüfen und die Batterie wieder einbauen, siehe Seite 65 (BATTERIE).
- ◆ Prüfen Sie, ob die Luftauslaßschraube des Vergasers zuge dreht ist (so ist der Auslaß geschlossen), siehe Seite 76 (KRAFTSTOFFBEHÄLTER ENTLÉEREN).
- ◆ Kraftstofftank auffüllen, siehe Seite 25 (KRAFTSTOFF).
- ◆ Sicherheitskontrollen ausführen, siehe Seite 33 (SICHERHEITSKONTROLLEN)



Auf einer wenig befahrenen Straße einige Kilometer bei geringer Geschwindigkeit fahren.

TECHNISCHE DATEN

MASSE	Länge über alles.....	1750 mm
	Breite über alles	800 mm
	Größte Höhe mit Rückspiegel	1310 mm
	Sitzhöhe	770 mm
	Radstand	1250 mm
	Bodenfreiheit	155 mm
	Trockengewicht (fahrfertig)	91 kg
MOTOR	Marke	2-Taktmotor MINARELLI - mit gesteuerter Zündung
	Zylinder.....	waagerechter Monozyylinder
	Hubraum.....	49,26 cm ³
	Bohrung und Hub	40 mm und 39,2 mm
	Verdichtungsverhältnis	12,5 ± 0,5:1
	Start.....	elektrisch + kick starter
	Kupplung	Zentrifugenkupplung
	Schaltung	Automatisch stufenlos mit Wandler
FÜLLMENGEN	Kraftstoffbehälter inkl. Reservemenge	6 ℓ
	Kraftstoff-Reserve	1,5 ℓ
	Schaltgetriebeöl.....	110 cm ³
	Frischöl (inkl.Reserve).....	1,3 ℓ
	Frischölreserve.....	0,35 ℓ
	Zulässige Personen.....	1 (2 wo dies zugelassen ist)
	Maximale Zuladung (Fahrer+Gepäck)	105 kg
	(Fahrer+Sozius+Gepäck)	180 kg (wo dies erlaubt ist)
KRAFT- ÜBERTRAGUNG	Wandler	stufenlos und automatisch
	Hauptantrieb	Keilriemenantrieb
	Übersetzungsverhältnisse	Min bei stufenlosem W.: 2,6 - Max. bei stufenlosem W.: 0,88
VERGASER	Nebenantrieb.....	mit Zahnräder
	Modèle.....	DELL'ORTO PHBN 12
	Luftdüse	Ø 12 mm Durchmesser
ZUFÜHRUNG	Kraftstoffart	Bleifreies Benzin DIN 51607 Mindestoktanzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.)
RAHMEN	Typ.....	einteiliger Rahmen mit doppelten Stahlrohren

RADAUF- HÄNGUNGEN	vorne.....	hydraulische Teleskopgabel
	Federweg	75 mm
	hinten.....	hydraulisches Federbein
	Federweg.....	75 mm
BREMSEN	Vorderradbremse.....	hydraulisch betätigte Scheibenbremse Ø190 mm
	Hinterradbremse.....	mechanisch betätigte Trommelbremse Ø110 mm
RÄDER	vorne.....	3,50 x 10"
	hinten.....	3,50 x 10"
REIFEN	Tubeless
	Vorderrad.....	120/90 - 10"
	Hinterrad.....	120/90 - 10"
	STANDARD REIFENDRUCK: Vorderrad	130 kPa (1,3 bar)
	Hinterrad	170 kPa (1,7 bar)
	REIFENDRUCK MIT SOZIUS (wo dies zugelassen ist): Vorderrad	190 kPa (1,9 bar)
	Hinterrad.....	210 kPa (2,1 bar)
ZÜNDSYSTEM	Typ.....	C.D.I.
	Vorzündung	14°
	Standard Zündkerze	NGK BR7 HS
	Elektrodenabstand.....	0,5 ÷ 0,6 mm
	Leerlaufdrehzahl.....	1800 ± 100 U/min
ELEKTRISCHE ANLAGE	Batterie	12 V - 4 Ah
	Sicherung	7,5 A
	Drehstromgenerator (mit Dauermagnet)	12 V - 85 W
	Abblendlicht lampen	12 V - 15 W
	Vordere Standlichtlampe	12 V - 5 W
	Blinker lampen.....	12 V - 10 W
	Hintere/Standlicht Bremslichtlampe.....	12 V - 5/21 W
	Beleuchtung der Instrumenteneinheit.....	12 V - 1,2 W
	Abblendlicht-Kontrolleuchte.....	12 V - 1,2 W
	Blinker-Kontrolleuchte	12 V - 1,2 W
	Frischölreserve-Kontrolleuchte.....	12 V - 1,2 W
	Kraftstoff-Reservemenge -Kontrolleuchte	12 V - 1,2 W

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Öl für das Schaltgetriebe (empfohlene Ölsorten):  F.C., SAE 75W - 90 oder  GEAR SYNTH, SAE 75W - 90.
Neben diesem Öl kann man auch Marken-Öle mit vergleichbaren oder besseren Leistungen der A.P.I. -Klasse GL-4 verwenden.

Frischöl (empfohlene Ölsorten):  GREEN HIT 2 oder  CITY 2T.
Marken-Öle mit vergleichbaren bzw. besseren Leistungen der Klassen verwenden ISO-L-ETC ++, A.P.I. TC ++.

Teleskopgabelöl (empfohlene Ölsorten): Teleskopgabelöl  F.A. 5W oder  F.A. 20W
alternativ  FORK 5W oder  FORK 20W.

Falls man eine Leistung wünscht, die zwischen  F.A. 5W und  F.A. 20W liegt oder  FORK 5W und  FORK 20W, die Öle wie folgt mischen:

SAE 10W =  F.A. 5W 67% des Volumens +  F.A. 20W 33% des Volumens oder
 FORK 5W 67% des Volumens +  FORK 20W 33% des Volumens.

SAE 15W =  F.A. 5W 33% des Volumens +  F.A. 20W 67% des Volumens oder
 FORK 5W 33% des Volumens +  FORK 20W 67% des Volumens.

Lager und übrige Schmierstellen (empfohlenes Fett):  AUTOGREASE MP oder  GREASE 30.

Neben dem empfohlenen Fett, Marken-Wälzlagerfett verwenden, Nuttemperaturbereich -30°C...+140°C, Tropfpunkt 150°C...230°C, hoher Korrosionsschutz, gute Wjasser-/Oxydationsbeständigkeit.

Batteriepole - Oxydationsschutz: Säurefreies Fett bzw. Vaseline.

GEFAHR

Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit.

Bremsflüssigkeit (empfohlene Ölsorten):  F.F., DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4) oder  BRAKE 5.1, DOT 5 (verträgt sich mit DOT 4).

GEFAHR

Verwenden Sie nur nitritfreies Gefrier- und Korrosionsschutzmittel, das bis wenigstens -35°C schützt.

Motorkühlmittel (empfohlene Ölsorten) :  ECOBLU -40 °C oder  COOL.

- I** APRILIA s.p.a. via G. Galilei, 1 - 30033 Noale (VE) Italy
Tel. +39(0)41 5829111 - Fax +39(0)41 441054 - Servizio Clienti **aprilia** +39(0)41 5786269
- F** APRILIA WORLD SERVICE B.V. Z.A. Central Parc - 255 BLD Robert Ballanger
B.P. 77- 93421 Villepinte (F) - Tel. (0) 149634747 - Fax (0) 149638750
- D** MOTORRAD GmbH Am Seestern 3 D-40547 Düsseldorf (D)
Tel. (211) 59018-00 - Fax (211) 5901819
- E** APRILIA WORLD SERVICE B.V. ESPAÑA Avda. de Aragón, 334 - Edificio América - 28022 - Madrid (E)
Tel. 91 7460066 - Fax 91 7460062
- NL** APRILIA NEDERLAND Nikkelstraat 1 - 4823 AE Breda (NL)
Tel. (076) 5431640 - Fax (076) 5431649
- UK** APRILIA MOTO U.K. LTD. Dunragit - Stranraer - Wigtownshire DG9 8PN - Scotland (UK)
Tel. (01776) 888670 - Fax (01581) 400661 - E-mail: aprilia@aol.com
- USA** APRILIA USA Inc. 110 Londonderry Court, Suite 130 - Woodstock, GA 30188 (USA)
Tel. 770 592 2261 - Fax 770 592 4878
- A** GINZINGER IMPORT GmbH & CO Frankfurterstrasse 19 - 4910 Ried im Innkreis (A)
Tel. (7752) 88077 - Fax (7752) 70684 - E-mail: elke.ginzinger@ivnet.co.at
- P** MILFA IMPORTAÇÃO EXPORTAÇÃO LDA. Avenida da Republica 692 - 4450-238 Matosinhos (P)
Tel. 229382450 - Fax 229371305 - E-mail: milfa@meganet.pt
- SF** TUONTI NAKKILA OY P.o.B. 18 - 29250 Nakkila (SF)
Puh. (02) 5352500 - Fax (02) 5372793 - E-mail: varasat@npm.fi
- B** RAD n.v. / s.a. Industriegebied - Landegemstraat 4 - B - 9031 Drogen-Baarle
Tel. (09) 2829410 - Fax (09) 2829433 - E-mail: aprilia@rad.be
- GR** MOBILITY S.A. Lahana 12 N. Filadelfia - 143 42 Athens (GR)
Tel. (1) 2723552 - Fax (1) 271478 - E-mail: mobility@internet.gr
- GR** MOBILITY A.E. Λαααα 12 Ν. Φιλαδηφια - 143 42 Αθηνα - Ελλαδα
Τηλ. (1) 2723552 - Φαξ (1) 271478 - E-mail: mobility@internet.gr
- CH** MOHAG AG Bernerstrasse Nord 202 - 8064 Zurich (CH)
Tel. (1) 4348686 - Fax (1) 4348606 - E-mail: info@mohag.ch
- DK S** T.M.P. Islandsvej 3 - 7900 Nykøbing Mors (DK)
Tel 97722233 - Fax 97722133 - E-mail: t_m_p@post4.tele.dk
- J** BOSCO MOTO CO. LTD. 22-25 Hakunoshima 2 Chome Minoo-Shi 562 Osaka
562-0012 OSAKA (J) - Tel. (0727) 253311 - Fax (0727) 253322
- J** 株式会社ボスコモト 〒562-0012 大阪府箕面市白鳥2丁目22-25
TEL 0727-253311 FAX 0727-253322
- SGP** IDEAL MOTOR SPORT PTE. LTD. 20 Mactaggart Road, #01-01 Khong Guan Industrial Building 368079 Singapore (SGP)
Tel. 2820082 - Fax 2821012 - E-mail: idealmtr@mbox4.singnet.com.sg
- H** MILLE MOTOR KFT. H-1054 - Budapest - Hold u. 23. (H)
Tel. +36 1 301 0021 - Fax +36 1 301 0021 - E-mail: aprilia@apriliamotor.hu



PL MOTO SP. ZOO	Ul. Trakt Lubelski 298 B - 04-667 Warszawa (PL) Tel. (22) 121183 - Fax (22) 121183
IL METRO MOTOR MARKETING LTD.	12, Tushia Street - P.O. BOX 57266 - 61572 - Israel - Tel-Aviv (IL) Tel. (3) 5623951 - Fax (3) 5623950 - E-mail: metro@inter.net.il
ROK BIKE KOREA CO., LTD.	YeungSoo BLDG 302 #206-25, Ohjang-dong, Chung-ku, Seoul (ROK) Tel. (02) 2275-6130/1 - Fax. (02) 2275-6132 - E-mail: kukbike@yahoo.co.kr
MAL GENTALI MALAYSIA SDN BHD	Unit B-1-8 Megan Phileo Promenade 189 Jalan Tun Razak - 50400 - Kuala Lumpur (MAL) Tel. (603) 21649800 - Fax. (603) 21649700
RCH HARLEY DAVIDSON SANTIAGO	Isidora Goyenechea 2926 - Santiago (RCH) Tel. (2) 2321667 - Fax (2) 2321894
BM EVE'S CYCLES LTD.	114, Middle Road - PG BX Paget (BM) Tel. (441) 2366247 - Fax (441) 2366996
BR APRILIA-BRASIL	Av. Europa, 352 - Jardim Europa - 01449-001 Sao Paulo-SP (BR) Tel. (11) 30691220 - Fax. (11) 30691221 - E-mail: hjdeki@aprilia.com.br
AUS JOHN SAMPLE GROUP PTY LTD.	8, Sheridan Close - NSW 2214 - Milperra - Sydney (AUS) Tel. (2) 97722666 - Fax (2) 97742321 - E-mail: jcaruso@jsg.com.au
RSA MOTOVELO S.A.	Old Pretoria Road - Wynberg - Johannesburg (RSA) Tel. (11) 7868486 - Fax (11) 7868482 - E-mail: motovelo@betech.co.za
NZ MOTORCYCLING DOWNUNDER LTD.	35, Manchester Street - P.o.B. 22416 - Christchurch (NZ) Tel. (3) 3660129 - Fax (3) 3667580 - E-mail: guzzi@motorcycling-nz.co.nz
HR ING-KART, d.o.o.	Miroslava Magdalenica, 1 - 10000 Zagreb (HR) Tel. (1) 3491107 / 3491091 - Fax (1) 3491555 - E-mail: ing-kart@zg.tel.hr
SLO AVTO TRIGLAV, d.o.o.	Baragova 5 - 1113 Ljubljana (SLO) Tel. (61) 1883420 - Fax (61) 1883465 - E-mail: ziga.martincic@avto-triglav.si
M BIKES & COMPANY LTD.	178, Marina Street, Pieta. MSD 08. (M) - Tel. (+356) 236 665 - Fax (+356) 239 368
TR METRO MOTORLU ARACLAR TICARET A.S.	Mihrabat Caddesi Akbeyesokak Yetimoglu Is Merkezi - 81640 - Kavacik-Istanbul (TR) - Tel. (0216) 4251565 - Fax (0216) 3312606
CZ A. SPIRIT a.s.	Sluzeb 5 - 10800 Praha 10 (CZ) Tel. +420-2-72703049 - Fax. +420-2-72702156 - E-mail: office@aspirit.cz
IRL K.D.I. KAWASAKI DISTRIBUTOR IRL. LTD.	17 Wood Street - Dublin 8 (IRL) Tel. (1) 4756046 - Fax. (1) 4756461
N HARO SKANDINAVIA A.S.	Kjørbekkdalen 6 - 3735 - Skien, Norway (N) Tel. 35506780 - Fax. 35506781 - E-mail: post@aprilia.no
MEX APRILIA DE MEXICO, SA. de CV.	San Jeromino - 64640 - 552 Monterrey N.L. (MEX) Tel. 8333-4493 - Fax. 8348-9398 - E-mail: javier@aprilia.com.mx

ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN - Rally 50

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1) Generator | 30) Rechter Blinker-Kontrolleuchte |
| 2) CDI | 31) Rechter Blinker vorne |
| 3) Zündkerze | 32) Linker Blinker vorne |
| 4) HS-Spule (Hochspannungsspule) | 33) Vordere Standlicht |
| 5) Spannungsregler | 34) Abblendlichtlampe |
| 6) Batterie | 35) Signalhorn |
| 7) Anlasser | 36) Pick-up |
| 8) Anlasser-Relais | 37) Sicherung |
| 9) Bremslicht vorne | 38) Mehrfachige Steckverbindungen |
| 10) Bremslicht hinten | 39) Zündschloß |
| 11) Frischölreserveschalter | 40) Signalhorn-Druckknopf |
| 13) Kraftstoffstandfühler | |
| 14) Rechter Blinker hinten | |
| 15) Heckleuchte | |
| 16) Linker Blinker hinten | |
| 17) Brücke | |
| 18) Blinkerschalter | |
| 19) Startknopf | |
| 20) Kontrolldiode | |
| 22) Blink-Relais | |
| 23) Instrumenteneinheit | |
| 24) Linker Blinker-Kontrolleuchte | |
| 25) Frischölreserve-Kontrolleuchte | |
| 26) Beleuchtung der Instrumenteneinheit | |
| 27) Kraftstoffanzeiger | |
| 28) Kraftstoffreserve-Kontrolleuchte | |
| 29) Abblendlicht-Kontrolleuchte | |

KABELKENNZEICHNUNG

- | | |
|-----------|----------|
| Ar | Orange |
| Az | Hellblau |
| B | Blau |
| Bi | Weiß |
| G | Gelb |
| Gr | Grau |
| M | Braun |
| N | Schwarz |
| R | Rot |
| V | Grün |
| Vi | Lila |

aprilia

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE

aprilia

VERWENDEN SIE NUR ORIGINAL-ERSATZTEILE

Die Firma **aprilia s.p.a.** dankt Ihnen für die Wahl des Fahrzeugs und empfiehlt folgendes:

- Die Umwelt nicht mit Öl, Kraftstoff, umweltschädlichen Stoffen oder Materialien belasten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie ihn nicht brauchen.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm.
- Respektieren Sie die Natur.